

Heute wissen,
was uns morgen bewegt.

LEBENS WERTE

GESCHÄFTSBERICHT 2018

INHALT

GESCHÄFTSBERICHT

2018

Lebenswerte 2018 – Heute wissen, was uns morgen bewegt	4
Unternehmen der Stadtwerke Jena Gruppe	6
Wo man sich gern zuhause fühlt – Interview mit der Geschäftsführung	8
Mit vereinten Kräften für eine lebenswerte Region	10
Was uns bewegte – unser Jahr 2018	12
Kennzahlen 2018	14
Lebensqualität wächst durch Nachhaltigkeit	16
Wachstum ermöglicht Vielfalt	28
Aus Sicherheit erwächst Vertrauen	38
Aus Engagement entsteht Verantwortung	50
In Innovation zeigt sich die Zukunft	58
Mit Nähe beginnt Verbundenheit	66
Aus Freude wird Gemeinschaft	74
Impressum	84

LEBENSWERTE HEUTE WISSEN, WAS UNS MORGEN BEWEGT.

Jeder empfindet Lebensqualität auf eine andere Art und Weise. Für den einen ist es ein nachhaltiger Lebensstil, für den anderen Verlässlichkeit oder eine große Gemeinschaft. Eines aber haben all diese Werte gemeinsam: Sie prägen unseren Alltag und tragen in hohem Maß zu unserer Zufriedenheit bei.

Wir bei der Stadtwerke Jena Gruppe sehen uns als Partner für mehr Lebensqualität in Jena und der Region. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich täglich dafür ein, dass diese Werte für viele Menschen erlebbar werden: durch unsere Leistungen, unsere Produkte, unseren Service vor Ort.

Wenn sich mehrere Generationen unter einem Dach wohlfühlen, umweltfreundlich versorgt und vernetzt werden, rundum mobil bleiben und eine erlebnisreiche Freizeit gestalten können – dann ist das auch ein Verdienst der Stadtwerke Jena Gruppe.

Mit Projekten wie dem Ausbau der Elektromobilität oder der Schaffung neuer Wohnformen sorgen unsere Unternehmen dafür, dass die Menschen in der Region lebenswerte Bedingungen für die Gestaltung ihres Alltages finden. In der Stadt ebenso wie auf dem Land.

Unsere Arbeit verbindet Menschen, schafft Vielfalt, Verbundenheit und Zukunft. Um zu zeigen, wie das in konkreten Projekten aussieht, haben wir den Kapiteln dieses Geschäftsberichtes einzelne Lebenswerte zugeordnet.



Matthias Stüwe,
Stadtwerke Energie Jena-Pößneck

»**LEBENSQUALITÄT** BEDEUTET FÜR MICH VOR ALLEM: EIN NACHHALTIGER LEBENSSTIL.«



Michael Raabe, Bauleiter jenawohnen

»GESUNDHEIT, ARBEITEN UND WOHNEN UNTER EINEM DACH – DAS NENNE ICH ECHTE **VIelfALT**.«



Diana Henze, Bauleiterin Stadtwerke Jena Netze

»WIR SICHERN TÄGLICH DAS **VERTRAUEN** UNSERER KUNDEN IN FRISCHES TRINKWASSER.«



Ann-Kathrin Diederichs,
Auszubildende bei den Stadtwerken Jena

»SCHÖN ZU WISSEN, DASS DIE STADTWERKE JENA GRUPPE **VERANTWORTUNG** FÜR DEN NACHWUCHS ÜBERNIMMT.«



Laura Huss, TDSsoftware,
Mitarbeiterin an der App „MeinJena“

»NEUE IDEEN FÜR DIE **ZUKUNFT** LOKALER SERVICE AUF DEM HANDY – DAS NENNE ICH INNOVATIV.«

»UNSERE ARBEIT VERBINDET MENSCHEN, SCHAFFT VIelfALT, VERBUNDENHEIT UND ZUKUNFT.«

Stadtwerke Jena Gruppe



Daniel Schade, Projektleiter für das neue gemeinsame Kundencenter der Stadtwerke Gruppe

»FÜR MEHR **VERBUNDENHEIT** MIT UNSEREN KUNDEN WERDEN WIR ALLE SERVICEBEREICHE UNTER EINEM DACH VEREINEN.«



Christine Klauer, Blog Thüringer Genuss

»BEWEGUNG IM WASSER MIT ANSCHLIESSENDER WELLNESS ZU GENIESSEN, IST FÜR MICH DIE GRÖSSTE **FREUDE**.«



Gegründet: 1996 | 100-prozentige Tochter der Stadt Jena | Muttergesellschaft der Unternehmensgruppe | Kompetenzen: Energie, Mobilität, Wohnen, Freizeit, Services | Bietet Managementleistungen bei Personalbetreuung, Rechtsberatung, Revision, Einkauf und Materialwirtschaft, Unternehmenskommunikation, Ausgestaltung von Unternehmensverträgen

UNTERNEHMEN STADTWERKE JENA GRUPPE



Die Verknüpfung von Stadt und Land zu einem zukunftsfähigen Lebensraum – dieser Aufgabe hat sich die Stadtwerke Jena Gruppe verschrieben. Den Geschäftsführern Thomas Dirkes und Thomas Zaremba ist es dabei wichtig, auch vielfältige Werte erlebbar zu machen.

WO MAN SICH GERN ZUHAUSE FÜHLT

»EINE LEBENSWERTE REGION PACKT DIE THEMEN UNSERER ZEIT AN UND STELLT DAS GEMEINWOHL IN DEN MITTELPUNKT.«

Thomas Dirkes

Was macht für Sie eine lebenswerte Region oder Stadt aus?

Thomas Dirkes: Eine lebenswerte Stadt, eine lebenswerte Region sind die Orte, wo wir gerne zuhause sind. Wo man sich gerne zuhause fühlt und wo es einem gut geht. Dazu gehört eine moderne Infrastruktur, für die wir als „Heimat-Unternehmen“ sorgen. Dazu zählen aber auch gute Schulen, attraktive Angebote bei Kultur, Sport und Freizeit, eine engagierte Bürgerschaft, eine Mischung aus Urbanität und Landschaft sowie eine intakte Umwelt. Eine lebenswerte Region packt die Themen unserer Zeit an und stellt das Gemeinwohl in den Mittelpunkt. Weit oben stehen dabei Klimaschutz und Nachhaltigkeit, ganz konkret zum Beispiel der Ausbau der Elektromobilität.

Finden Sie hier – in Jena und der Region – alles, was Sie dazu brauchen?

Thomas Zaremba: Es geht nicht um das Finden, es geht um das gemeinsame Gestalten. Und dazu bieten Jena und die Region wunderbare Rahmenbedingungen. Die positive Entwicklung in unserer Heimat weiterzuführen, zählt zu den Aufgaben und Zielen, denen wir uns jeden Tag gern widmen. Gerade das Zusammenspiel von Jena und der Region steht ja hier im Blickpunkt – die Verknüpfung von Stadt und Land zu einem lebendigen und vielfältigen Lebensraum. Dabei leisten die Unternehmen der Stadtwerke Jena Gruppe enorme wirtschaftliche Impulse: Wir arbeiten mit heimischen Dienstleistern, Handwerksbetrieben und vielen regionalen Partnern zusammen. Steuern und Abgaben fließen zurück in hiesige kommunale Kassen. Wir leben dort, wo wir arbeiten. Das ist alles enorm wichtig für eine lebenswerte Region.

»DIE POSITIVE ENTWICKLUNG IN UNSERER HEIMAT WEITERZUFÜHREN, ZÄHLT ZU DEN AUFGABEN UND ZIELEN, DENEN WIR UNS JEDEN TAG GERN WIDMEN.«

Thomas Zaremba

Verlässlichkeit, Innovation oder doch eher Nachhaltigkeit – welche Werte sind es, die die Kunden der Stadtwerke Jena Gruppe am meisten schätzen?

Thomas Dirkes: Bei diesen Dingen geht es nicht um das „oder“, sondern um das „und“. Wir wollen diese Werte miteinander verknüpfen und in Summe für unsere Kunden erlebbar machen: Verlässlichkeit und Innovation. Wachstum und Nachhaltigkeit. Daseinsvorsorge und Digitalisierung. Als kommunaler Unternehmensverbund haben wir die besten Voraussetzungen dafür. Und einen klaren Auftrag: Wir sind dem Gemeinwohl verpflichtet. Das mag etwas altbacken klingen, aber als kommunales Unternehmen verfolgen wir keine privatwirtschaftlichen Zwecke, sondern orientieren uns an den Bedürfnissen der örtlichen Gemeinschaft.

Mit der Jena Crowd hat die Stadtwerke Gruppe eine neue Plattform für Bürgerengagement geschaffen. Was ist Ihr Anliegen mit diesem Projekt?

Thomas Zaremba: Zahlreiche Vereine und Initiativen in unserem Versorgungsgebiet engagieren sich mit tollen Ideen für unsere Region und helfen mit, sie lebenswert zu gestalten. Viele davon kämpfen mit knappen Kassen. Deshalb wollen wir den Einwohnern aus Jena und der Region die Möglichkeit geben, mit der Jena Crowd selbst lokale Projekte zu unterstützen. Mit diesem Online-Portal für Bürgerspenden ergänzen wir unsere Vereins- und Projektförderung. Pro Monat stellen die Stadtwerke Jena dafür 1.000 Euro in einem Fördertopf bereit, mit dem wir jede Spende ab zehn Euro zusätzlich unterstützen.



Thomas Dirkes und Thomas Zaremba – Geschäftsführer der Stadtwerke Jena



MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR EINE LEBENSWERTE REGION

Geschäftsführung der Stadtwerke Jena Gruppe v.l.n.r.:

*Steffen Gundermann – Jenaer Nahverkehr | Thomas Zaremba – Stadtwerke Jena und Stadtwerke Energie |
Susan Zetzmann – Jenaer Bäder & Freizeit | Gunar Schmidt Stadtwerke Jena Netze | Tobias Wolfrum – jenawohnen |
Thomas Dirkes – Stadtwerke Jena und Stadtwerke Energie | Andreas Möller – Jenaer Nahverkehr*

KURZCHRONIK 2018

Januar

Seit dem 1. Januar 2018 setzt ein neuer Betriebsführungsvertrag mit dem Zweckverband JenaWasser die erfolgreiche Partnerschaft bis ins Jahr 2036 fort. Damit sind die Stadtwerke Jena nun technischer und kaufmännischer Betriebsführer für den Zweckverband.

Zum Neujahrstag öffnet das Jenaer Südbad erstmals seine Tore zum Neujahrsschwimmen in Jena – der Start für eine neue Tradition, die gut angenommen wird.

Februar

Nach nur wenigen Wochen Sanierungszeit öffnet das Restaurant im Freizeitbad GalaxSea wieder seine Türen. Im neuen Buffet-Bereich des Gastronomiebereiches mit Live-Cooking-Station können sich die Gäste ihr Menü nun nach eigenen Wünschen zusammenstellen.

März

Seit seiner Gründung im März 1958 hat sich jenawohnen mit einem Bestand von 14.400 Wohnungen zur größten Wohnungsgesellschaft Thüringens entwickelt. 2018 feiert das Unternehmen sein 60-jähriges Jubiläum.



Richtfest für das erste stationäre Hospiz in Jena.

April

250.000 Euro investiert der Jenaer Nahverkehr in die Sanierung der Gleise südlich der Paradiesbrücke. Auf Höhe des Arbeitsamtes wird der zweispurige Gleisbogen in einem Abschnitt von 210 Metern Länge komplett erneuert.

Mai

Jenas erstes stationäres Hospiz feiert Richtfest. Hier sollen Menschen eine letzte Heimat finden, die aufgrund einer schweren Erkrankung nicht mehr zuhause betreut werden können.

Juni

Die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck und die TEAG setzen ihre Zusammenarbeit mit dem Ziel einer umweltfreundlichen Wärmeversorgung für die Stadt Jena fort. Die Energieunternehmen unterzeichnen einen Vertrag, der die Wärmeversorgung für über 60 Prozent der Jenaer Haushalte und circa 150 Industrie- und Gewerbebetriebe bis zum Jahr 2037 absichert.



Die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck und die TEAG setzen ihre Zusammenarbeit fort.



Eine E-Schwalbe ergänzt den Fuhrpark der Stadtwerke Jena.

Juli

In das neue Schützenhof-Quartier in Jena-Nord ziehen die ersten Mieter ein. Innerhalb von weniger als zwei Jahren Bauzeit sind hier drei moderne Wohnhäuser mit 63 Wohnungen für generationenübergreifendes Wohnen entstanden.

Im Sommer 2018 betreuten die Stadtwerke Jena Netze insgesamt 74 Baustellen – in Jena, Pößneck, Hermsdorf und weiteren Orten des Netzgebietes sowie im Versorgungsgebiet von JenaWasser.

August

Eine Schwalbe mit Elektroantrieb wird das insgesamt achte Elektro-Dienstfahrzeug im Fuhrpark der Stadtwerke Jena Gruppe.

In Kooperation mit der Wohnungsgenossenschaft Hermsdorf/Thüringen eG haben die Stadtwerke Energie ein Mieterstromprojekt entwickelt, dessen Vertrag im August unterschrieben wird. Das Projekt ermöglicht Mietern, von der Energiewende zu profitieren, indem sie auf dem Dach ihres Wohnhauses erzeugten Sonnenstrom selbst nutzen.

September

Jenas Freibäder schließen nach dem langen und heißen Sommer ihre Türen mit einem neuen Besucherrekord: Insgesamt 163.300 Badegäste hatten in der Saison 2018 im Ost- und Südbad Erfrischung gesucht.



Die Kampagne zum Angebot „Mit Energie ins GalaxSea“ startet.

Oktober

Die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck werden beim Thüringer Umwelttag für ihr nachhaltiges Wirtschaften geehrt. Seit 2006 sind die Stadtwerke Mitglied im Nachhaltigkeitsabkommen des Freistaates.

November

Der neue Online-Shop der Bädergesellschaft startet und vereinfacht die Buchung vieler Angebote, die sich nun auch online reservieren lassen. Ein weiteres neues Angebot ist die Abo-Karte „Mit Energie ins GalaxSea“ für alle Kunden der Stadtwerke Energie.

Dezember

Mit dem Fahrplanwechsel gibt es erstmals eine Fahrplan-Koordination über die Stadtgrenzen hinaus und es wird das Prinzip „Halten bei Bedarf“ eingeführt, auf das die Jenaer mit einer Kampagne aufmerksam gemacht wurden. Nach der neuen Regelung halten Busse und Straßenbahnen nur noch an den Haltestellen, an denen Fahrgäste tatsächlich ein- oder aussteigen.



Mit dem Fahrplanwechsel gilt das Prinzip: „Halten bei Bedarf“.

KENNZAHLEN 2018



9,5 Mio.

Euro schütteten die Stadtwerke Jena an die Stadt Jena aus.

Geschäftsverlauf Konzern im Überblick

Kennzahlen	2018	2017
Eigenkapital zum 31.12. in Mio. €	279	274
Anlagevermögen zum 31.12. in Mio. €	663	669
Investitionen in Mio. €	36	35
Konzernergebnis nach Minderheiten in Mio. €	15	18
Mitarbeiter (durchschn.)	1.529	1.520
Auszubildende	135	130
Anteil Frauen in %	28,5%	28,0%

Die Stadtwerke Jena sind ein wirtschaftlich stabiler Unternehmensverbund für die Menschen, Einrichtungen und Unternehmen vor Ort: Das zeigt sich auch an den Kennzahlen für das Jahr 2018.

Die Stadtwerke Energie erzielten 2018 ein sehr gutes Jahresergebnis vor Steuern in Höhe von 38,3 Millionen Euro. Dies ist die Grundlage für die Deckung der Verluste des Jenaer Nahverkehrs und der Jenaer Bädergesellschaft. Durch den kommunalen Verbund konnten auch 2018 die Zuschussbedarfe beider Unternehmen komplett abgedeckt werden.

Deutlich wird die wirtschaftliche Stärke auch an der anteiligen Ausschüttung des Jahresergebnisses an die Stadt Jena in Höhe von 9,5 Millionen Euro. Genau das zeichnet kommunale Unternehmen aus: Die Erträge und Leistungen kommen den Bürgerinnen und Bürger zugute.

Dazu kommen aber noch ganz andere Effekte für Jena und die Region, die weit über diese Kennzahlen hinausgehen. Denn von jedem Euro, den Kunden für die Produkte und Leistungen der Stadtwerke Jena ausgeben, verbleiben 71 Cent in der Region. Auch das ist ein wichtiger Beitrag zur positiven wirtschaftlichen Entwicklung. Die Stadtwerke Jena leisteten also 2018, wie in den vergangenen Jahren auch, gleichermaßen einen wichtigen Beitrag zur positiven Entwicklung der Stadt und deren Haushalt als auch für wichtige kommunale Infrastruktur.

Entwicklung der Segmente (konsolidiert)

	Jahr	Umsatz (Mio. €)	Material- aufwand (Mio. €)	Personal- aufwand (Mio. €)	Ab- schreibungen (Mio. €)	Anlage- vermögen (Mio. €)	Mitarbeiter (Jahresdurch- schnitt)
Energie	2018	178,9	135,2	20,1	16,4	140,6	319
	2017	193,2	138,8	19,5	13,0	145,6	320
Wohnen	2018	81,6	19,9	10,0	12,8	423,2	164
	2017	80,7	17,8	9,5	13,0	419,7	162
Mobilität	2018	21,8	6,7	17,2	8,6	82,2	354
	2017	21,8	6,5	16,1	9,4	86,6	345
Freizeit	2018	4,7	1,4	3,0	0,9	10,4	124
	2017	4,4	1,4	2,7	0,8	10,4	116
Services	2018	49,4	23,6	25,2	2,0	6,8	592
	2017	36,7	24,3	24,4	1,7	7,1	603
	2018	336,4	186,8	75,5	40,7	663,2	1.553
	2017	336,8	188,8	72,2	37,9	669,4	1.546



LEBENSQUALITÄT **ANTRIEB FÜR EIN FREUNDLICHES KLIMA**



MATTHIAS STÜWE
STADTWERKE ENERGIE JENA-PÖSSNECK,
VERANTWORTLICH FÜR DEN AUSBAU ELEKTROMOBILITÄT

NUTZER VON ELEKTRO-FAHRZEUGEN HABEN GUTE KARTEN:
AN UNSEREN ÜBER 40 ÖFFENTLICHEN LADEPUNKTEN FINDEN SIE 100 PROZENT
ÖKOSTROM FÜR EINE GRÜNE WEITERFAHRT UND ES WERDEN IMMER MEHR.



Die Stadtwerke Jena bereiten den Weg für die elektromobile Zukunft.

Ladeinfrastruktur wird weiter ausgebaut

Die Akteure des Projektes „Elektromobilität Jena 2030“ haben in diesem Jahr weiter daran gearbeitet, Elektromobilität alltagstauglich zu machen und ihr gemeinsames Ziel voranzutreiben: mindestens 10.000 Elektroautos, die im Jahr 2030 durch Jena rollen. 2018 sind sie ihrem Ziel wieder ein Stück nähergekommen: mit neuen Ladepunkten, 170.000 investierten Euro und zwei Jahren Projektverlängerung. Dabei ziehen alle Projektbeteiligten an einem Strang: Sowohl die Wohnungswirtschaft als auch die Gewerbetreibenden setzen zunehmend auf das Thema Elektromobilität, weil das Fahren mit Strom Potenzial für Mieter, Kunden und Mitarbeiter bietet. Von den insgesamt bisher 38 öffentlichen Ladepunkten sind 24 in Wohngebieten zu finden; weitere Ladepunkte befinden sich bei Gewerbetreibenden, Instituten, Hotels und Restaurants. Diese Ladeinfrastruktur soll in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden. Denn um die anvisierten 10.000 Elektrofahrzeuge mit Energie „betanken“ zu können, müsste die Zahl der Ladepunkte in Jena auf 1.000 öffentliche oder halböffentliche und weitere 4.000 bis 5.000 private und gewerbliche Ladepunkte anwachsen. Mit der Projektverlängerung durch den Stadtrat für weitere zwei Jahre soll unter anderem das Stromnetz auf das erhöhte Ladevorkommen vorbereitet werden.

Mit guten Beispiel vorangehen: Im Jahr 2018 stieg die Zahl der Elektro-Dienstwagen in der Stadtwerke Jena Gruppe auf acht an. Seit Sommer 2018 ergänzt eine Elektro-Schwalbe den elektrischen Fuhrpark. Mitarbeiter können diese jederzeit kostenfrei ausleihen oder eine Testfahrt buchen.

Azubis lernen Ladesäulen-Bau

Im Beruflichen Schulzentrum SBSZ haben Azubis der ASI eine eigene Elektro-Ladesäule errichtet, die auch anderen Azubis für die praktische Ausbildung dienen soll.



Hier werden umweltfreundliche Mobilität und praxisnahe Ausbildung miteinander kombiniert: Im Rahmen des LADAS-Projektes (Laden An Der ArbeitsStelle) übten sich Lehrlinge aus der Stadtwerke Jena Gruppe in der Errichtung einer Elektro-Ladesäule. Diese befindet sich auf dem Gelände des SBSZ und bietet den Schülern und Mitarbeitern die Möglichkeit, ihre Elektrofahrzeuge während des Schulbesuchs aufzuladen. Montiert und angeschlossen wurde die Ladesäule von vier Azubis der ASI Anlagen, Service, Instandhaltung GmbH. Unter Anleitung von Daniel Ratz von den Stadtwerken Jena Netze sammelten sie praxisnahe Erfahrungen bei der Ladesäulen-Montage, deren Konfiguration und allen technischen Schritten vor der Inbetriebnahme. Auch in Zukunft wird diese Ladesäule Bestandteil der praktischen Ausbildung für weitere Azubis sein.

ENERGIEGELADEN UNTERWEGS



Zahlreiche Interessierte kamen zum Tag der Elektromobilität im September in Jenas Innenstadt – vor allem die Testfahrten waren stark gefragt.

Elektrofuhrpark der Stadtwerke zum Testen

Im September 2018 luden die Stadtwerke Jena unter dem Motto „Jena mobil“ wieder zu einem Tag der Elektromobilität in die Jenaer Innenstadt ein. Auf großes Interesse stieß vor allem die Bandbreite elektrischer Dienstfahrzeuge, die die Partner des Projekts „Elektromobilität Jena 2030“ vor Ort zeigten: von der E-Schwalbe der Stadtwerke Jena über das Klärgas-Elektro-Auto des Zweckverbandes JenaWasser und den E-Smart des KIJ bis hin zum Elektro-Motorrad der Jenaer Antriebstechnik. Auch Probefahrten mit vielen Fahrzeugen waren möglich. Zudem standen die Mitarbeiter des Jenaer Nahverkehrs Rede und Antwort zur geplanten Anschaffung von Elektrobussen, die ab Ende 2019 sukzessive die Dieselfahrzeuge ablösen werden.

PARTNERSCHAFT FÜR KLIMA- SCHUTZ

Die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck setzen auf eine langfristige und sichere Versorgung der Jenaer Haushalte mit umweltfreundlicher Fernwärme.

Investitionen für Energieversorger

Die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck und die TEAG Thüringer Energie AG setzen ihre Zusammenarbeit mit dem Ziel einer umweltfreundlichen Wärmeversorgung für die Stadt Jena fort. Beide Energieunternehmen unterzeichneten im Juni 2018 einen Vertrag, der bis zum Jahr 2037 die Wärmeversorgung für über 60 Prozent der Jenaer Haushalte und circa 150 Industrie- und Gewerbebetriebe absichert. In den nächsten Jahren sind umfangreiche Investitionen geplant, um die Fernwärmeversorgung langfristig abzusichern. Dazu zählen unter anderem Umbaumaßnahmen am TEAG-Heizkraftwerk, der Fokus auf hocheffiziente Erzeugungsanlagen auf Basis von Kraft-Wärme-Kopplung sowie die Integration synthetischer Brennstoffe und erneuerbarer Energien in die vorhandenen Systeme.

Bestandteil der geplanten Investitionen ist unter anderem der Rückbau des 225 Meter hohen TEAG-Kraftwerksschornsteins, der (symbolisch) direkt nach der Vertragsunterzeichnung durch Geschäftsführer und Vorstände begann: Stadtwerke-Geschäftsführer Thomas Dirkes und Thomas Zaremba sowie die TEAG-Vorstände Stefan Reindl und Dr. Andreas Roß (v.l.n.r.).



Durch die Verlängerung der Zusammenarbeit ist eine weitere sichere Versorgung der Stadt Jena mit umweltfreundlicher Fernwärme sichergestellt.

Bereits seit Gründung der Stadtwerke Energie 1991 arbeiten diese mit der TEAG im Bereich der Fernwärmeversorgung für Jena zusammen. Die Wärme wird im Kraftwerk der TEAG erzeugt, die Stadtwerke Energie leiten sie über ihr Fernwärmenetz zu ihren Kunden weiter. Mit der Unterzeichnung des neuen Vertrages wird die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit mit der TEAG fortgeführt. Beide Unternehmen betrachten ihre Kooperation als Partnerschaft für den Klimaschutz, die einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der CO₂-Emissionen im Wärmesektor leistet.

»WIR SETZEN AUF HOCHEFFIZIENTE ENERGIEERZEUGUNG AUF BASIS VON KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG.«

Thomas Zaremba, Stadtwerke Jena

Absatz- und Umsatzentwicklung Vertrieb	2018	2017
Strom-Absatz	GWh	GWh
Privat- und Gewerbekunden	119	119
Geschäftskunden	289	292
Summe	408	411
Umsatz in Mio. €	82,70	81,68
Gas-Absatz	GWh	GWh
Privat- und Gewerbekunden	300	320
Geschäftskunden	211	308
Summe	511	628
Umsatz in Mio. €	22,60	31,40
Fernwärme-Absatz	GWh	GWh
Privat- und Gewerbekunden	209	218
Geschäftskunden	201	198
Summe	410	416
Umsatz in Mio. €	32,10	32,10

FLEXIBEL UND KLIMABEWUSST

Mit Elektrobusen und einer effizienten Fahrweise wird der Energiebedarf im Nahverkehr weiter reduziert.

Fördergelder für E-Busse übergeben

Bequem und klimabewusst unterwegs – das ist das Credo, mit dem der Jenaer Nahverkehr in die Zukunft geht und die mobile Zukunft gestaltet. Dabei wandelt sich vor allem der Fuhrpark: Der Dieselbus wird vom Elektrobus abgelöst, der Benzin-PKW durch das E-Auto und die Tanksäule liefert statt Benzin zukünftig Sonnenstrom. 2018 hat der Nahverkehr nun einen weiteren wichtigen Meilenstein erreicht: die Übergabe des Fördermittelbescheids durch das Land Thüringen in Höhe von 2,22 Millionen Euro für die ersten drei Elektrobusse. Diese Busse sollen noch im Jahr 2019 in Jena eintreffen und auf der Linie 15 eingesetzt werden. Mit diesem Vorhaben ist der Jenaer Nahverkehr das erste kommunale Verkehrsunternehmen in Thüringen, das sich zur E-Mobilität bekennt und in E-Busse investiert.

Diese Fördersumme entspricht einer Förderquote von 80 Prozent. Mit ihrer Hilfe sollen sowohl die drei Elektrobusse angeschafft werden als auch die nötige Ladeinfrastruktur, die Umrüstung der Werkstätten und die Qualifikation der Mitarbeiter finanziert werden. Mit dem Einsatz der drei E-Busse werden jährlich rund 300 Tonnen CO₂ eingespart. Das entspricht dem CO₂-Ausstoß von rund 180 Diesel-Pkw.

»JENA IST DIE ERSTE STADT IN THÜRINGEN, DIE NICHT NUR ABSICHTEN BEKUNDET UND PLÄNE ENTWIRFT, SONDERN TATSÄCHLICH KONKRET SAGT: WIR MACHEN DAS.«

Anja Siegesmund, Thüringer Ministerin für Umwelt, Energie und Naturschutz

Fördermittel für den Einstieg in einen sauberen Nahverkehr mit Elektrobusen: die Geschäftsführer des Jenaer Nahverkehrs **Steffen Gundermann** und **Andreas Möller**, die Thüringer Ministerin für Umwelt, Energie und Naturschutz, **Anja Siegesmund**, der Dezentrent für Stadtentwicklung in Jena, **Denis Peisker** und der Oberbürgermeister der Stadt Jena, **Albrecht Schröter** (v.l.).



Seit Mai 2018 ist im Fuhrpark des Jenaer Nahverkehrs als erster Kleinbus ein Mercedes Sprinter unterwegs. Das neue Fahrzeug fährt im dunkelblauen Stadtwerke-Design.

Kampagne „Halten bei Bedarf“ startet

Bisher hielten die Straßenbahnen und Busse des Jenaer Nahverkehrs überall, also: an jeder Haltestelle entlang jeder Linie zu jeder Zeit und nach Fahrplan – egal, ob Fahrgäste aus- und zugestiegen sind oder nicht. 2018 hat sich dieses Prinzip geändert. Seit dem Fahrplanwechsel Anfang Dezember gilt die Regelung „Halten nur bei Bedarf“, auf die die Jenaer mit einer Kampagne aufmerksam gemacht wurden. Nach der neuen Regelung halten Busse und Straßenbahnen nur noch an den Haltestellen, an denen Fahrgäste tatsächlich ein- oder aussteigen. Der Jenaer Nahverkehr erhofft sich von dieser Neuerung zuallererst eine Energieeinsparung, weil besonders Anfahrvorgänge aus dem Stand viel Kraftstoff verbrauchen. Daneben sollen die Fahrzeiten weiter optimiert und Verspätungen reduziert werden.

Erster Kleinbus im Jenaer Liniennetz

Es muss nicht immer ein Standard- oder Gelenkbus sein. Auf manchen Linien des Jenaer Nahverkehrs stehen an den Haltestellen nur wenige Fahrgäste, die dennoch schnell und bequem an ihr Ziel gelangen wollen. Für diesen Einsatz wurde der Fuhrpark des Verkehrsunternehmens um einen Kleinbus Mercedes Sprinter erweitert. Seit Mai 2018 ist dieser im Liniennetz unterwegs. In dem Bus mit einer Leistung von 163 PS und einer Höchstgeschwindigkeit von 90 km/h können bis zu 23 Fahrgäste mitfahren. Wichtig ist, dass der Bus dank einer ausklappbaren Rampe auch von Rollstuhlfahrern oder von Eltern mit Kinderwagen genutzt werden kann.

Der Strom am Wohn- und Pflegezentrum für Demenzerkrankte wird vom eigenen Dach kommen und für die künftigen Mieter besonders günstig sein.



KLIMAFREUNDLICH DURCHDACHT

Die neuen Mieterstromprojekte und eine Überflutungsvorsorge setzen wichtige Zeichen gegen die Folgen des Klimawandels.

Sonnenstrom vom Dach auch für Mieter

Die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck haben ein Modell zur Umsetzung von Mieterstromprojekten entwickelt. Dadurch können auch Mieter in Jena und der Region von der Energiewende profitieren, indem sie auf dem Dach ihres Wohnhauses erzeugten Sonnenstrom selbst nutzen. Das erste konkrete Mieterstromprojekt ist eine Kooperation mit der Wohnungsgenossenschaft Hermsdorf/Thüringen eG, die im August 2018 unterzeichnet wurde. Hier entsteht derzeit ein barrierefreies Wohnprojekt für Senioren, dessen 33 Wohneinheiten nach dem Erstbezug 2019 über eine Photovoltaik-Anlage mit Sonnenenergie versorgt werden.

Ein weiteres Mieterstrom-Vorhaben in Jena ist die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem neuen Wohn- und Pflegezentrum für Demenzerkrankte in Lobeda-Ost. Hier soll auf dem Dach der Sonnenstrom erzeugt werden, den die künftigen Mieter direkt selbst verbrauchen können. Installiert wird die Anlage mit einer Leistung von 50 Kilowatt peak durch das Stadtwerke-Tochterunternehmen job. Sowohl Bewohner als auch Gewerbetreibende im Objekt können den so erzeugten Strom über einen Mieterstromvertrag von den Stadtwerken Energie beziehen – zu einem Preis, der 10 Prozent unter der örtlichen Grundversorgung liegt.

Thüringenweit ist das Potenzial für derartige Projekte groß. Das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz geht von 11.000 Wohngebäuden aus, die sich für dieses Modell eignen. Die Stadtwerke Energie bieten aktuell Mieterstromprojekte für Wohngebäude ab 20 Mietparteien an.

Klimaschutzwürdigung für JenaWasser

Die „Blaue Libelle“ ist ein Klimaschutz-Preis, mit dem seit 2015 innovative Ideen und Projekte zum verantwortungsvollen Umgang mit Energie und Umweltressourcen ausgezeichnet werden. Der Preis wird von der Klimaschutzstiftung Jena Thüringen vergeben, die eine Stiftung der Stadtwerke Energie ist.

2018 hatten sich 13 verschiedene Initiativen für den Preis beworben, darunter viele Schulen und Vereine. Der mit 5.000 Euro dotierte Hauptpreis ging in diesem Jahr an die 8. Klasse des Staatlichen Spezialgymnasiums für Sprachen in Waltershausen (Salzmannschule Schnepfenthal) für ihr Projekt „Solartankstelle für Kleingeräte“. In diesem wird Schülern die Möglichkeit gegeben, sowohl ihre Elektrogeräte aufzuladen als auch sich mit der Frage zu befassen, wie dieser Strom umweltfreundlich bereitgestellt werden kann.



Kreative Ideen für den Klimaschutz: die Preisträger der „Blauen Libelle 2018“ zusammen mit Stiftungsvorstand Thomas Dirkes und Ministerpräsident Bodo Ramelow.



Auch der Zweckverband JenaWasser erhielt eine Würdigung im Rahmen seines Projektes „Klimaanpassungsstrategie Jena – Starkregen- und Überflutungsvorsorge“. Er hatte mit dem Generalentwässerungsplan für Jena ein Konzept entwickelt, wie im urbanen Bereich bei Starkregenereignissen gefährdete Bereiche identifiziert werden können und wie das daraus resultierende Schadensausmaß über kurz- bis langfristig angelegte Maßnahmen minimiert werden kann. Diese Form der Überflutungsvorsorge soll vor allem Grundstückseigentümern zugutekommen, um sie besser zur Eigenvorsorge beraten zu können.

Sie bringen gemeinsam das erste Mieterstromprojekt auf den Weg: Mario Hacke (job), Frank Albrecht (AWO), Thomas Dirkes (Stadtwerke Energie) und Tobias Wolfrum (jenawohnen, v.l.).

IM FOKUS: NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

Die Stadtwerke Jena achten auf ihren Energieverbrauch und suchen beständig nach Verbesserungsmöglichkeiten.

Erfolgreiches Energiemanagement

Was kann ein Unternehmen tun, um seinen eigenen Energieverbrauch systematisch zu überwachen und kontinuierlich zu senken? Dieser Frage stellten sich die Stadtwerke Energie im Rahmen einer Energiemanagement-Zertifizierung. Hierfür hatten das Energieteam um die Energiemanagement-Beauftragte Evelyn Mecklenburg seit Juli 2017 rund 500 Anlagen und weitere Energieverbraucher an den Abnahmestellen in Jena, Pößneck und Blankenhain erfasst, deren Verbräuche analysiert und die Ergebnisse dokumentiert. Aus den dabei gewonnenen Erkenntnissen wurden Ziele definiert, Maßnahmen abgeleitet und bereits erste Projekte umgesetzt. Als Ergebnis dieser Maßnahme wurden die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck erfolgreich im Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001 zertifiziert. Damit verpflichtet sich das Unternehmen, seinen Eigenverbrauch an Strom, Gas und Wärme systematisch zu überwachen und Maßnahmen zu ergreifen, um diesen Verbrauch zu senken.



Ausgezeichnete Nachhaltigkeit

Die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck wurden beim Thüringer Umwelttag für ihr nachhaltiges Wirtschaften geehrt. Bei der Preisverleihung in Rudolstadt wurde das Unternehmen für die Umsetzung konkreter Klimaschutzmaßnahmen – wie das Umrüsten auf energiesparende LED-Leuchten in den Betriebsgebäuden – ausgezeichnet. Die Stadtwerke Jena sind bereits zum fünften Mal (seit 2006) Mitglied im Nachhaltigkeitsabkommen des Freistaates Thüringen.



GUTcert-Mitarbeiter überreichen Stadtwerke-Geschäftsführer **Thomas Zaremba** (2. v.r.) und der Energiemanagement-Beauftragten **Evelyn Mecklenburg** das Zertifikat.

Stadtwerke-Energieberater **Michael Otto** ist der richtige Ansprechpartner für alle, die eine energetische Sanierung an ihrem Haus planen.



Energieberatung für Sanierungen

Die Energieberatung der Stadtwerke Energie unterstützt Privatpersonen und Gewerbetreibende u.a. bei der energetischen Sanierung ihres Eigenheimes oder Gewerbeobjektes. Der Beratungsbedarf ist groß: Bei der Sanierungsentscheidung fühlen sich die Kunden von den vielen Informationen im Internet oftmals „erschlagen“.


In diesen Fällen schaut sich Energieberater Michael Otto gemeinsam mit den Kunden die Gegebenheiten des jeweiligen Objektes an und bewertet die baulichen und technischen Voraussetzungen. Zur Beratung gehört die Durchführung einer Ist-Analyse, die Darstellung der Schwachpunkte und die Entscheidung, welche Maßnahmen – z.B. Dämmung, Heizung, Fenster – sinnvoll sind. Darüber hinaus prüft der Energieberater die geplante Investition auf ihre Wirtschaftlichkeit und berät zu Fördermöglichkeiten. Dafür gibt es auf der Internetseite der Stadtwerke Energie auch Zugriff auf eine Fördermitteldatenbank. Sie bietet einen Überblick über regionale, bundesweite und EU-weite Fördermöglichkeiten zu energetischen Sanierungsmaßnahmen.

Der neue Service ist eine kostenpflichtige Dienstleistung, die aber vom Bund gefördert wird und sich in der Regel schnell über die Energiekosteneinsparungen refinanziert.

Bereits zum fünften Mal in Folge haben die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck am Thüringer Nachhaltigkeitsabkommen teilgenommen.



WACHSTUM EINE BRÜCKE ZWISCHEN KLINIK UND STADT



MICHAEL RAABE
BAULEITER JENAWOHNEN AUF DER K1-BAUSTELLE

DAS NEUE WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS AN DER KASTANIENSTRASSE 1 WIRD DIREKT MIT SEINER UMGEBUNG VERBUNDEN SEIN. ALS BINDEGLIED ZWISCHEN DEM UNIVERSITÄTSKLINIKUM UND LOBEDA WIRD ES DIE THEMEN GESUNDHEIT, ARBEITEN UND WOHNEN UNTER EINEM DACH VEREINEN.





VIELFALT FÜR LOBEDA

In unmittelbarer Nähe zum Universitätsklinikum entsteht ein zukunftsweisendes Projekt für Lobeda: ein großes Mehrzweckgebäude mit metallener Außenhaut und futuristischer Architektur.

Kastanienstraße 1

„Kastanienstraße 1“ wird bald die neue Anschrift der Mieter und Bewohner von Jenas erstem Neubau-Hochhaus seit der Wende sein. Im Stadtteil Lobeda, an der Ecke Kastanienstraße/Erlanger Allee entsteht derzeit auf einer ehemaligen Brachfläche ein modernes und sehr prägnantes Wohn- und Geschäftshaus. Es stellt die außergewöhnliche Antwort auf die Frage dar, wie sich medizinische Dienstleistungen, Verwaltungsbüros und Wohnraum an einem Ort so miteinander kombinieren lassen, dass sie ein harmonisches Ganzes ergeben.

Geplant wurde das Gebäude vom Architekturbüro kister scheithauer gross mit einem Entwurf, dessen Gestaltung so vielfältig wie seine künftige Nutzung ist. Optisch grenzen sich die verschiedenen Bereiche voneinander ab, sie bilden aber zugleich eine funktionierende Einheit. Im Erdgeschoss werden rund um ein lichtdurchflutetes Atrium Gastronomie, Dienstleistungseinrichtungen und Arztpraxen ihren Platz haben. Vom ersten bis zum fünften Stock sind Verwaltungsräume für das Uniklinikum Jena geplant. Innerhalb des dreigeschossigen Aufbaus entstehen sechs Panorama-Wohnungen mit Blick auf die Lobdeburg.

Mit dem Bau des Wohn- und Geschäftshaus will jenawohnen die Entwicklung des Stadtteils Lobeda weiter vorantreiben und dessen Vielfalt betonen. Der dominante Bau wird in der Höhe den Elfgeschossern in der Nachbarschaft entsprechen und dadurch als optische Brücke sowohl zum Park als auch zum Universitätsklinikum dienen.

*Alles unter einem Dach:
In Lobeda-Ost wird derzeit
an der Ecke Kastanienstraße/
Erlanger Allee ein modernes
Wohn- und Geschäftshaus
gebaut, in dem sowohl
Arztpraxen und medizinische
Verwaltungsräume als auch
Gastronomie und Wohnungen
Platz finden. Der Einzug der
ersten Mieter ist für Anfang
2020 geplant.*



Neubauprojekte

<i>fertige Projekte</i>	Einheiten	Vermietung
Wohnquartier Am Rähmen	32 Wohnungen	2015
Wohnanlage Hermsdorf	24 Wohnungen	2015
Wohnanlage Händelweg	53 Wohnungen	2016
Mehrfamilienhaus Paraschkenmühle	6 Wohnungen	2015
Wohnquartier Camburger Straße	88 Wohnungen, 1 Gewerbe	2016
Wohnquartier Friedensberg-Terrassen	96 Wohnungen	2016
Familienwohnen Naumburger Straße	25 Wohnungen	2016
Seniorenwohnanlage Blankenhain	35 Wohnungen, 2 Gewerbe	2017
Sozialer Wohnungsbau Naumburger Straße	45 Wohnungen, 1 Gewerbe	2017
Wohnanlage mit Stadtteilzentrum Schützenhofstraße	63 Wohnungen, 4 Gewerbe	2018
<i>laufende Projekte</i>	Einheiten	geplante Fertigstellung
Hospiz, Paul-Schneider-Straße	1 Generalmietvertrag (12 Bewohnerzimmer + 2 Gästezimmer)	2019
Wohnanlage Neugasse / Knebelstraße	16 Wohnungen, 3 Gewerbe	2019
Demenzzentrum, Salvador-Allende-Platz	1 Generalmietvertrag (24 Plätze + 20 Apartments)	2020
Wohn- und Geschäftsgebäude Kastanienstraße	6 Wohnungen, 10 Gewerbe	2020

DIE STADT WÄCHST WEITER

Diese alten Gleise aus dem Jahr 1962 wurden zu Beginn der Baumaßnahme in Jena-Nord weit unter der Straßendecke entdeckt und ausgebaggert.



Eine große Bandbreite an Bauvorhaben sorgt dafür, dass die Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger in Jena weiter steigt.

Gemeinsamer Ausbau der Infrastruktur

Immer wenn neuer Wohnraum entsteht, steht auch die Frage nach seiner Erreichbarkeit im Raum – so wie in Jena: Wachsende Wohngebiete im Norden der Stadt und die gestiegene Nachfrage nach öffentlichen Verkehrsmitteln erfordern den Ausbau der bestehenden Infrastruktur. Zum Erreichen dieses Zieles arbeiten die Stadtwerke Jena Netze und der Jenaer Nahverkehr schon lange intensiv zusammen. Im Zentrum dieser Ausbaupläne steht aktuell der Norden von Jena, in dessen Einzugsbereich mehrere tausend Einwohner leben.

Bereits 2014 war vom Stadtrat der Beschluss gefasst worden, die Straßenbahn von der bisherigen Endhaltestelle „Zwätzen, Schleife“ bis zum Wohngebiet „Himmelreich“ zu verlängern. Nach intensiven Prüfungen verschiedener Varianten wurde der zweigleisige Ausbau der Strecke zwischen der Haltestelle „Naumburger Straße“ und der künftigen Endhaltestelle „Carl-Orff-Straße“ beschlossen.

Die Umsetzung dieser Maßnahme startete mit dem ersten Bauabschnitt in 2018 als Gemeinschaftsprojekt des Jenaer Nahverkehrs mit dem Kommunalservice Jena, den Stadtwerken Jena Netze, JenaWasser und der Telekom. Um die Einschränkungen durch die Baumaßnahmen für die Anlieger und den Durchgangsverkehr so gering wie möglich zu halten, wurden mehrere Bauvorhaben miteinander kombiniert:

- die Straßenbahnverlängerung mit dem zweigleisigen Ausbau
- der barrierefreie Um- und Ausbau der Haltestellen „Naumburger Straße“ und „Löbstedt“
- der Neubau eines dritten Gleises an der Haltestelle „Naumburger Straße“ als Wendestelle
- die Sanierung der Steinbachbrücke unter der Straßenkreuzung Rautal/Naumburger Straße
- die Erneuerung der Fahr- und Gehwege mit den dazugehörigen Lichtsignalanlagen
- sowie die Erneuerung aller Medien im unterirdischen Bauraum.



Startschuss für eine neue Schwimmhalle

Gute Nachrichten für Jena: Im September 2018 stimmte der Aufsichtsrat der Stadtwerke Jena dem Neubau einer Schwimmhalle durch die Jenaer Bäder und Freizeit GmbH zu. Die neue Halle war der langgehegte Wunsch vieler Menschen in der Region. In Jena wird mit dem Bau der neuen Sportschwimmhalle die Forderung vieler Bürger erfüllt; sie hatten bei einer Umfrage zum Bürgerhaushalt im Jahr 2013 mehrheitlich dafür gestimmt.

Als Standort der neuen Schwimmhalle wird das Grundstück des ehemaligen Kulturzentrums in der Karl-Marx-Allee in Lobeda-West genutzt. Mit der Eröffnung der neuen Schwimmhalle wird die bisher genutzte Halle in Lobeda-West außer Betrieb gesetzt. Die Sportschwimmhalle mit einer Beckenlänge von 50 Metern soll als Acht-Bahnen-Anlage für Wettkämpfe errichtet werden. Zusätzlich wird in die Halle ein Lehrschwimmbecken integriert, dessen Tiefe sich mit Hilfe eines Hubbodens variieren lässt.

Daten und Fakten

Nahverkehrsausbau

- Bauzeit: September 2018 bis Mitte 2020
- Investitionen: 250.000 EUR durch den Anteil JenaWasser
- 3,5 Mio. EUR durch den Anteil des Jenaer Nahverkehrs
- 4,3 Mio. EUR durch den Anteil der Stadt Jena/KSJ

Schwimmhallen-Neubau

- voraussichtlicher Baubeginn: Herbst 2020
- Bauzeit: ca. 2 Jahre
- voraussichtliche Investition: 14 Mio. EUR

Mit zwei modernen Neubauprojekten erweitert jenawohnen ihr Portfolio an Wohnraum für Menschen aller Altersgruppen und in besonderen Lebenslagen.

Moderne Stadthäuser in Jena-Nord

In der Schützenhofstraße in Jena-Nord bietet ein neues Quartier die Möglichkeit für generationenübergreifendes Wohnen. Innerhalb von weniger als zwei Jahren Bauzeit entstanden hier drei moderne Wohnhäuser mit insgesamt 63 Wohnungen für Familien, Paare, Singles und Senioren: zwei Stadtvillen mit acht beziehungsweise zwölf Wohnungen sowie ein Mehrfamilienhaus mit insgesamt 43 Wohnungen.

EIN ZUHAUSE IN GEMEINSCHAFT



Das neue Schützenhof-Quartier in Jena-Nord: Drei moderne Wohnhäuser gruppieren sich um einen zentralen Platz, der viel Raum zum Spielen und für Begegnungen bietet.

Alle Wohnungen sind barrierefrei und verfügen über einen Balkon oder eine Terrasse; die Wohnungen im Erdgeschoss werden durch Mietergärten ergänzt. Gemeinschaftliche Grünflächen und ein Spielplatz laden die Bewohner zum Aufenthalt im Freien ein. Die Panoramawohnungen im Dachgeschoss haben einen Dachgarten und bieten einen wunderbaren Blick ins Saaletal.

Das Besondere an diesem neuen jenawohnen-Objekt ist die Möglichkeit, mehrere Wohnungen im Familienverbund zu mieten: So können Kinder, Eltern und Großeltern auf einer Etage wohnen und ihren Alltag gemeinsam gestalten – ein Konzept, das von den Jenaern vermehrt nachgefragt wird. Die Gewerbeeinheiten sind inzwischen u.a. an einen Nahversorger sowie das Geburtshaus Jena vermietet.

Im neu gebauten Jenaer Hospiz sollen Menschen eine Heimat finden, die aufgrund der Schwere ihrer Erkrankung nicht mehr zuhause betreut werden können. Das Hospiz will ihnen die Tage so angenehm wie möglich machen und sie auf ihrem letzten Weg begleiten.



Christiane Klimsch, Geschäftsführerin der Stiftung, erhält den Schlüssel von Tobias Wolfrum, Geschäftsführer jenawohnen.

Ein Hospiz für Jena

Zur sozialen Verantwortung von jenawohnen gehört es, den Jenaer Bürgern Wohnraum für alle Lebensphasen und -situationen anzubieten. Damit sind nicht nur geeignete Orte zum Leben und Arbeiten gemeint, sondern auch Raum für einen würdevollen Abschied. Diesem letzten Abschnitt des Lebens ist das Jenaer Hospiz gewidmet. Der Neubau mitten im Wohngebiet Lobeda-Ost ist ein Gemeinschaftsprojekt von jenawohnen und der Hospiz- und Palliativ-Stiftung Jena (HPSJ).

Jenas neues Hospiz befindet sich in Lobeda-Ost in unmittelbarer Nähe zum Universitätsklinikum, zu Arztpraxen und Apotheken. Der Neubau wurde als eingeschossiger Flachbau geplant, der neben den zwölf Einzelzimmern für Schwerstkranke auch Angehörigen Platz bietet. Außerdem gibt es Raum für den ambulanten Dienst des Fördervereins Hospiz und für die Hospiz- und Palliativstiftung.

Das gesamte Gebäude und seine Inneneinrichtung strahlen Ruhe, Wärme und Herzlichkeit aus, um den Bewohnern in ihren letzten Tagen eine angenehme Umgebung zu bieten. Um das Gebäude herum wurde ein grüner Gürtel geschaffen, der bis in die Innenhöfe hineinreicht. Bodentiefe Fenster in den Pflegezimmern bieten einen unverstellten Blick nach draußen. So können bewegungseingeschränkte Menschen die Außenwelt gut wahrnehmen und sich der Natur und dem Himmel nahe fühlen.

ENG VERKNÜPFT UND GUT GETAKTET



Die Geschäftsführer des Jenaer Nahverkehrs, **Andreas Möller** (l.) und **Steffen Gundermann** (r.), stellen im Dezember 2018 gemeinsam mit Oberbürgermeister **Dr. Thomas Nitzsche** (m.) den neuen Fahrplan vor.

Der erneute Fahrgastrekord im Jenaer Nahverkehr zeigt, dass sich die umweltfreundliche Mobilität wachsender Beliebtheit erfreut.

Drei Regionen, verbesserte Taktung, ein Tarif

Die Mobilität und das tägliche Fortkommen der Menschen in Jena und der Region ist dem Jenaer Nahverkehr wichtig. Ein Tarif, ein Ticket und ein abgestimmtes Verkehrsangebot – das sind die Vorteile guter Partnerschaften und getreu diesem Motto arbeitet das Unternehmen auch. Als Partner im Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT) sucht es gemeinsam mit anderen Verkehrsunternehmen, Partnern und Netzwerken nach den besten Mobilitätslösungen.

Mit dem Fahrplanwechsel 2018/2019 im Dezember 2018 setzte der Jenaer Nahverkehr nun erstmals auf eine Fahrplankoordination über die Stadtgrenzen hinaus. Möglich wurde dies durch die Kooperation dreier Verkehrsunternehmen, die ihren Fahrplan aufeinander abgestimmt haben – der Jenaer Nahverkehr, die JES Verkehrsgesellschaft mbH und der Personenverkehrsgesellschaft mbH Weimarer Land (PVG). Gemeinsam schufen sie Fahrplanangebote, die die Stadt Jena, den Saale-Holzland-Kreis und den Kreis Weimarer Land miteinander verbinden. Eine Lösung, von der die Fahrgäste in Stadt und Land profitieren. Im gesamten Kooperationsraum gilt zudem der Verbundtarif. Das heißt: Die drei kooperierenden Verkehrsunternehmen sind Partner im Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT) und wenden denselben Fahrpreis an. So kann jeder Fahrgast seine VMT-Fahrscheine weiter nutzen oder im Bus erwerben, egal mit welchem Verkehrsunternehmen er unterwegs ist.

Mobilität	2018	2017
<i>Linienlänge</i>	km	km
Bus	102,1	96,5
Straßenbahn	53,9	80,0
Gesamt	156,0	176,5
<i>Linienanzahl</i>		
Straßenbahn	5	8
Bus	10	12
Gesamt	15	20
<i>Fuhrpark</i>		
Anzahl Busse	44	42
Anzahl Straßenbahnen	38	38
Gesamt	82	80
<i>Fahrgäste</i>	Tsd.	Tsd.
Bus	7.412,2	6.804,9
Straßenbahn	15.024,1	14.752,8
Gesamt	22.353,5	21.557,8
<i>Wagenkilometer</i>	Tsd.	Tsd.
Bus	1.883,6	1.830,0
Straßenbahn	2.218,1	2.194,8
Gesamt	4.101,7	4.024,8
<i>Durchschnittserlös je beförderte Person (in ct)</i>		
	70,3	73,5

Erneuter Fahrgastrekord 2018

So viele Menschen wie noch nie – 22,35 Millionen – nutzten im Jahr 2018 die Busse und Straßenbahnen des Jenaer Nahverkehrs. Das entspricht einem Zuwachs von rund vier Prozent im Vergleich zum Vorjahr und von 15,69 Prozent im Vergleich zu 2014. Neben der allgemein steigenden Beliebtheit öffentlicher Beförderungsmittel zeigen diese Zahlen aber auch, dass besonders die umfangreichen Neuerungen und Verbesserungen von den Fahrgästen gut angenommen werden. Der Zuwachs von rund 900.000 Fahrgästen in einem Jahr bestätigt den Ausbau des Angebots beim Jenaer Nahverkehr sowie den optimierten Fahrplan. Diese positive Resonanz ist für die Verkehrsgesellschaft Antrieb, ihren Fahrgästen weiterhin einen attraktiven Nahverkehr anzubieten: mit starken Partnern, einem dichten Verkehrsnetz in alle Gebiete der Stadt, guten Services – und durchgehend mobil im 24-Stunden-Takt. Darüber hinaus stellt das Unternehmen schon heute mit seinen Ausbaumaßnahmen die Weichen für eine Erweiterung des Liniennetzes, wie es aktuell in Jena-Nord geschieht.



Haltestelle Holzmarkt – die Linie 5 ist Spitzenreiter bei den Straßenbahn-Linien: 4,23 Millionen Fahrgäste nutzten diese im Jahr 2018. Die am meisten nachgefragte Bus-Linie ist die Linie 10 zwischen den Haltestellen Stadtzentrum und Burgapark.

Fahrgastzahlen Jenaer Nahverkehr

Investitionen	2018	2017
	Tsd. €	Tsd. €
Investitionen Neubau	1.198	111
Sonstige Bauinvestitionen	1.339	1.839
davon Reko Gleisdreiecke	1.256	1.446
Ausrüstungsinvestitionen	449	582
Fahrzeuge	1.261	762
Summe	4.247	3.294



VERTRAUEN FRISCHES NASS FÜR 2.000 MENSCHEN

Hochbehälter Dorndorf - Jena Wasser



MIT DEM NEUEN HOCHBEHÄLTER VERSORGEN WIR DIE EINWOHNER VON DORNDORF-STEUDNITZ TÄGLICH MIT FRISCHEM TRINKWASSER – MIT AUSREICHEND SPEICHER, UM AUCH EINEN TAG MIT SPITZENBEDARF ABDECKEN ZU KÖNNEN.

DIANA HENZE

BAULEITERIN STADTWERKE JENA NETZE AM HOCHBEHÄLTER DORNDORF-STEUDNITZ



Durch den neuen Betriebsführungsvertrag zwischen dem Zweckverband JenaWasser und den Unternehmen der Stadtwerke Jena Gruppe bleibt die Wasserver- und Abwasserentsorgung der Region auch in Zukunft so organisiert, wie sie historisch gewachsen und fest verankert ist: bei JenaWasser und den Jenaer Stadtwerken



Bei der Wasserver- und Entsorgung in Jena und der Region setzen die Stadtwerke und der Zweckverband JenaWasser auf langfristige Sicherheit.

Erfolgreiche Partnerschaft fortgesetzt

Bereits seit 19 Jahren sorgen die Stadtwerke Jena für die zuverlässige und sichere Versorgung mit Trinkwasser und die umweltfreundliche Entsorgung von Abwasser in der Region. Seit dem 1. Januar 2018 setzt ein neuer Betriebsführungsvertrag mit dem Zweckverband JenaWasser die erfolgreiche Partnerschaft bis ins Jahr 2036 fort. Damit sind die Stadtwerke Jena nun technischer und kaufmännischer Betriebsführer für den Zweckverband JenaWasser. Als technischer Betriebsführer ist das Unternehmen für den Betrieb, die Instandhaltung und den planmäßigen Ausbau der Ver- und Entsorgungsanlagen im Bereich Wasser und Abwasser zuständig. Um diese Aufgaben zu erfüllen, können sie auch auf andere Unternehmen der Stadtwerke Jena Gruppe zurückgreifen, wie z.B. die Stadtwerke Jena Netze, die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck und die varys. Der neue Betriebsführungsvertrag bedeutet für den Zweckverband JenaWasser und die Unternehmen der Stadtwerke Jena Gruppe vor allem Sicherheit. Denn die Wasserver- und Abwasserentsorgung der Region bleibt auch in Zukunft so organisiert, wie sie historisch gewachsen und fest verankert ist: bei JenaWasser und den Jenaer Stadtwerken.

Zahlen und Fakten zum Verbandsgebiet von JenaWasser

- 26 Kommunen in einem Verband: die Städte Jena, Dornburg-Camburg, Bad Berka, Blankenhain und Magdala sowie 21 weitere Gemeinden im Saale-Holzland-Kreis und dem Weimarer Land
- 130.000 Menschen im Einzugsgebiet

Auch bei Mehrbedarf wird gründlich geklärt: In der Zentralen Kläranlage in Jena-Zwätzen werden die kommunalen und gewerblichen Abwässer der Stadt Jena und einiger Umlandgemeinden gereinigt und dabei rund 98 Prozent der Schadstoffe entfernt.

Wasserverbrauch 2018 im Verbandsgebiet Zweckverband JenaWasser im Versorgungsgebiet Jena:

- gesamtes Jahr 2018: 6,5 Millionen Kubikmeter Wasser
- verbrauchsstärkster Monat: Juni, mit Ø 17.800 Kubikmeter Wasser pro Tag
- verbrauchsstärkster Tag: 4. Juli, mit fast 20.000 Kubikmetern Wasser
- verbrauchsärmster Tag: Ostersonntag, 1. April, mit 13.650 Kubikmetern Wasser

Jahrhundertsommer mit Rekordwasserverbrauch

Der Jahrhundertsommer 2018 hat im Verbandsgebiet des Zweckverbandes JenaWasser zu einem deutlich höheren Wasserbedarf geführt. Im Jahresverlauf förderte der Zweckverband JenaWasser in seinen fünf Wasserwerken rund 6,5 Millionen Kubikmeter Wasser bzw. bezog es über die Thüringer Fernwasserversorgung. Das sind über 200.000 Kubikmeter mehr als im Vorjahr und der höchste Wert seit 2001. Trotz des Mehrbedarfs war die Versorgung in diesem besonders trockenen Jahr aber zu keiner Zeit gefährdet. Das hat zwei Gründe: Zum einen ist die Jenaer Wasserversorgung für wesentlich höhere Wassermengen ausgelegt, als sie 2018 nachgefragt wurden. Zum anderen hält der Zweckverband JenaWasser eine Havariesreserve vor, die so bemessen ist, dass sie den Ausfall einer der drei Jenaer Trinkwasserversorgungsanlagen kompensieren könnte.

Insgesamt ist der Zweckverband gut aufgestellt, derartigen Hitze- und Trockenjahren zu trotzen. Selbst wenn solche Dürrejahre wie 2018 vermehrt auftreten, sind mittelfristig keine Probleme zu erwarten, da die aus dem Grundwasser entnommene Wassermenge bisher immer geringer war als die Grundwasserneubildung aus der Versickerung von Regenwasser.



ASI und varys binden erfolgreich neue Kunden durch individuelle Softwarelösungen und durchdachte Sicherheitstechnik.

Vier neue Kunden für varyhome

2018 konnte das Unternehmen vier neue Kunden für sein Immobilienverwaltungssystem varyhome gewinnen, darunter die Wohnungsbaugenossenschaft Osnabrück, den Verband Wohnen im Kreis Starnberg sowie die AWG Wohnungsgenossenschaft Plauen. In Summe bewirtschaften diese Kunden nun rund 20.000 Objekte mit Software aus dem Hause varys. Darüber hinaus laufen Gespräche und Vertragsverhandlungen mit weiteren Interessenten von der Insel Rügen bis ins Salzburger Land. Varyhome-Kunden schätzen vor allem, dass sich die Software am PC, als Webversion sowie als App nutzen lässt und mobile Prozesse wie die Wohnungsabnahme als Standardfunktion ohne Mehrkosten enthalten sind.

RUNDUM BESTENS ABGESICHERT



Mit ihrem Immobilienverwaltungssystem varyhome hat sich die varys bundesweit als gefragter Softwareentwickler und darüber hinaus als Messdienstleister für Submetering etabliert.

Erfolgreich auf der e-world

Im Februar 2018 präsentierte sich die varys auf der größten Fachmesse der Energiebranche: der E-world energy & water in Essen. Ihr Interesse galt dabei vor allem den Lösungen für das Submetering, die Verbrauchserfassung und -abrechnung von Heiz- und Wasserkosten in Gebäuden. Als Messdienstleister für die Stadtwerke Energie verfügt das Unternehmen bereits über langjährige Erfahrungen. Nun berät varys gemeinsam mit dem Mess- und Erfassungsgerätehersteller Engelmann Sensor GmbH aus Baden-Württemberg auch andere Stadtwerke und Energieversorger zum Aufbau eines entsprechenden Geschäftsfeldes.



Rund 100 Millionen Euro investiert Everpharma bis 2020 in seinen neuen Standort im Gewerbegebiet JenA4. Für die umfangreichen Elektroinstallationen ist die ASI verantwortlich.

*Daten und Fakten zum Erweiterungsbau der EVER Pharma
Auftragssumme der ASI: 3,8 Millionen Euro*

Beauftragte Leistungen:

- 390 Kilometer Kabel und Leitungen verlegen
- 4.500 Meter Kabeltrassen ziehen
- 1.300 Schalter und Steckdosen einbauen
- 1.500 Leuchten für den Innen- und Außenbereich installieren
- 2 Niederspannungshauptverteilungen sowie 40 Unter- und Datenverteilungen errichten

Neue ASI-Software für Rundum-Blick

Die ASI ist für die Carl Zeiss Jena GmbH der zentrale Gebäudemanager. Um all die Liegenschaften, Gebäude, Räume, Anlagen, Geräte und Bauteile im Blick behalten und effizient verwalten zu können, nutzt das Unternehmen nun eine Facility-Management-Software: Pit-FM von der Firma Pit-Cup GmbH. In diesem System wurden alle technischen Anlagen an den verschiedenen Zeiss-Standorten in Jena zentral erfasst. Mit ihm lassen sich nun alle Zeiss betreffenden Ereignisse anzeigen, Kosten melden und Wartungspläne erstellen. Das spart Zeit und sorgt für reibungslose Abläufe. Ein weiterer Vorteil des Programms: Es wurde so auf die Wünsche der ASI angepasst, dass es mit künftigen Aufgaben und Anforderungen mitwachsen kann. Im Tagesgeschäft wurden bisher bereits 6.580 Ereignisse erfasst und abgearbeitet – vom Austausch defekter Toilettendeckel oder Beleuchtung bis hin zur Installation oder Mängelbeseitigung an komplexen Anlagen.

Umfangreiche Installationen für Everpharma

Mit einem neuen Großprojekt stellt sich ASI einer besonderen Herausforderung: Das Unternehmen wurde mit dem Einbau der gesamten Elektrotechnik im Erweiterungsbau von Everpharma im Gewerbegebiet JenA4 beauftragt. Seit Oktober 2018 befinden sich für diesen Großauftrag täglich zehn bis 15 Elektrofachkräfte des Unternehmens auf der Baustelle, in Spitzenzeiten sind es bis zu 25 Kollegen. ASI ist für die Elektroinstallationen der Starkstromanlagen sowie der Fernmelde- und informationstechnischen Anlagen verantwortlich. Dafür sind bis zur Fertigstellung im Sommer 2020 insgesamt 26.000 Arbeitsstunden geplant.

FÜR EINE VERNETZTE REGION

Zahlreiche Tiefbaumaßnahmen sorgen dafür, dass Wasser, Energie und Multimediadaten auch langfristig zuverlässig ans Ziel kommen.



Auf der Baustelle in der Naumberger Straße werden die neuen Gasleitungen gut verpackt unter der Erde verlegt.

Hochkonjunktur an 74 Baustellen

2018 betreuten die Stadtwerke Jena Netze insgesamt 74 Vorhaben im Bereich Planung und Baubegleitung. Die Baustellen waren verteilt über das ganze Jenaer Stadtgebiet: über Pößneck, Hermsdorf und weitere Orte des Konzessionsgebietes sowie im Versorgungsgebiet des Zweckverbandes JenaWasser. Der größte Anteil der Baumaßnahmen entfiel auf den Bereich Abwasser, dicht gefolgt von den Bereichen Strom, Trinkwasser, Gas und IT. Da an manchen Baustellen gleich mehrere Medien verlegt wurden, konnte die Gesamtzahl der Baumaßnahmen verringert werden, um Anlieger und Bewohner nicht unnötig zu strapazieren. Insgesamt haben die Stadtwerke Jena Netze und der Zweckverband JenaWasser im Jahr 2018 rund 20 Millionen Euro in ihre Baumaßnahmen investiert.

Uni Jena nutzt GIS System

Die Leitungsbestände der Friedrich-Schiller-Universität Jena werden künftig bei den Stadtwerken Jena Netze erfasst und verwaltet. In den kommenden drei Jahren wird dafür zunächst die Datenbasis geschaffen. Ziel ist es, betriebliche Abstimmungen zwischen den Technikern zu vereinfachen und zu verbessern.

Gasnetzrückbau abgeschlossen

In Lobeda-West wird jetzt mit Strom gekocht und gebacken: Von 2014 bis 2018 wurde das gesamte Wohngebiet vom Kochen mit Gas auf die Nutzung von Elektroenergie umgestellt. In den vier Jahren erhielten insgesamt 3.500 jena-wohnen-Wohnungen die dafür nötigen Leitungen und Anschlüsse. Dafür bauten die Netzgesellschaft und die ASI die alten Gasleitungen zurück und installierten neue Elektroanschlüsse. Mit dem Ende des Projektes ist ein weiterer Meilenstein erreicht, mit dem die für die Stadtwerke kostenintensive Sanierung des in die Jahre gekommenen Kochgasnetzes entfällt. Die Mieter freuen sich nun über ihre modernen Elektroherde und jena-wohnen als Vermieterin hat gleichzeitig einen wichtigen Schritt in Sachen Sicherheit und Brandschutz getan.

Bundesweit einmalige TSM-Zertifizierung

2018 erhielten die Stadtwerke Jena Netze das Gütesiegel für ihr Technisches Sicherheitsmanagement (TSM) und als bundesweit einziger Netzbetreiber in den fünf Sparten Strom, Gas, Wasser, Biogas und Fernwärme für deren Erzeugung und Verteilung. Im Rahmen einer Fachtagung des Branchenverbandes DVGW in Leipzig erhielten die Technischen Führungskräfte die begehrten Urkunden. Sie sind ein Beleg dafür, dass das junge Unternehmen zukunftssicher aufgestellt ist und über eine große fachliche Bandbreite verfügt.

Um diese fünffache Zertifizierung zu erhalten, mussten die Stadtwerke Jena Netze nachweisen, dass sie alle fachlichen und rechtlichen Anforderungen erfüllen und nach dem aktuellen Stand der Technik sowie den gängigen Regeln der Branche arbeiten. Ein besonderer Erfolg, zumal das Unternehmen diese umfangreiche Zertifizierung gleich im ersten Jahr seiner Unternehmensgeschichte erfolgreich abschließen konnte. Der Auszeichnung vorausgegangen war ein monatelanger Zertifizierungsprozess nach den Regeln der Branchenverbände DVGW (Gas, Wasser und Biogas), AGFW (Fernwärme) sowie VDE/FNN (Strom). Dabei wurden die Organisation und alle Prozesse im Unternehmen betrachtet: Von der Planung über den Bau, den Betrieb und die Instandhaltung bis hin zur Lagerhaltung.

Einige Baumaßnahmen im Überblick

Ballhausgasse/Zwätzengasse

- Grundhafter Straßenausbau mit Erneuerung von Gasleitungen und Abwasserkanal sowie Umverlegung von Stromleitungen
- Investitionen: 110.000 EUR durch Anteil Stadtwerke/Zweckverband

Thomas-Mann-Straße/St.-Jakob-Straße bis Nollendorfer Straße

- Grundhafter Straßenausbau mit Umverlegung von Strom- und IT-Kabel sowie Neubau von ca. 30 Metern Fernwärmeleitung
- Investitionen: rund 60.000 EUR durch Anteil Stadtwerke

Ziegenhainer Straße/im Bereich Friedrich-Engels-Straße

- Erneuerung von ca. 500 Metern Gasleitung und 15 Hausanschlüssen sowie Umbindung von 28 Hausanschlüssen
- Investitionen: rund 300.000 EUR durch Anteil Stadtwerke

Kernbergstraße/Hölderlinweg

- Erneuerung von 300 Metern Mischwasserkanal und 300 Metern Trinkwasserleitung inklusive Erneuerung der Abwasser- und Trinkwasserhausanschlüsse
- Investitionen: rund 500.000 EUR

Ernst-Abbe-Straße/Einfahrt Parkplatz Postcarré bis Carl-Zeiss-Platz

- Erneuerung von ca. 100 Metern Fernwärmeleitung
- Investitionen: rund 160.000 EUR

Gebiet Wenigenjena/mehrere Baubereiche, u.a. An der Trebe, Wogauer Straße, Im Ritzetal, Carl-Blomeyer-Straße

- Erneuerung der Gasleitungen inklusive Hausanschlüsse, in Teilbereichen Erneuerung der Trinkwasserleitung inklusive Hausanschlüsse
- Investitionen: rund 350.000 EUR

Investitionen im Netzbereich	2018	2017
	Mio. €	Mio. €
Stromnetz	3,9	4,9
Gasnetz	3,3	1,5
Fernwärmenetz	3,0	2,9
Wassernetz (als Betriebsführer)	3,9	6,0
Abwassernetz (als Betriebsführer)	9,6	11,5

IM ZEICHEN VON NEUBAU UND SANIERUNG



jenawohnen und der Jenaer Nahverkehr sorgen mit ihren Bauvorhaben dafür, dass die Bewohner der Stadt miteinander in Verbindung bleiben.

Richtfest für neues Wohn- und Pflegezentrum

Wenn ein Mensch an Demenz erkrankt, benötigt er eine besondere Umgebung und intensive Pflege – zwei Dinge, die Angehörige oft nicht bieten oder leisten können. Um beides miteinander kombinierbar zu machen, baut jenawohnen in Jena-Lobeda ein Wohnzentrum, das den besonderen Bedürfnissen Demenzerkrankter gerecht wird und ihnen ein geschütztes Zuhause bieten kann. Bis 2020 entstehen in dem neuen Gebäude am Salvador-Allende-Platz zwei betreute Wohngruppen für jeweils zwölf Bewohner sowie 20 Apartments für Angehörige, ergänzt durch eine Arztpraxis und ein Café. Durch seine besondere Gestaltung und das durchdachte Umfeld wird das Pflegezentrum seinen Bewohnerinnen und Bewohnern sowohl ausreichend Möglichkeiten zur Begegnung als auch für ein selbstbestimmtes Leben in der Gemeinschaft bieten. Das Objekt wird von der AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e.V. betrieben werden.



Das neue Wohn- und Pflegezentrum wurde vom Dresdner Architekturbüro „Cooperation 4“ geplant, das das besondere Konzept des Hauses von Anfang an gut im Blick hatte.

Gleisbauarbeiten an der Paradiesbrücke

Umfangreiche Gleisbauarbeiten erfolgten im April 2018 südlich der Paradiesbrücke: Auf Höhe des Arbeitsamtes wurde der zweispurige Gleisbogen in einem Abschnitt von 210 Metern Länge komplett erneuert. Dafür wurden neue Gleise errichtet, die teilweise verschlissenen Holzschwellen ausgetauscht und die vorhandene Pflastereindeckung durch eine Asphaltdecke ersetzt. In diese Baumaßnahme investierte der Jenaer Nahverkehr rund 250.000 Euro, zudem erfolgte eine Förderung durch den Freistaat Thüringen.

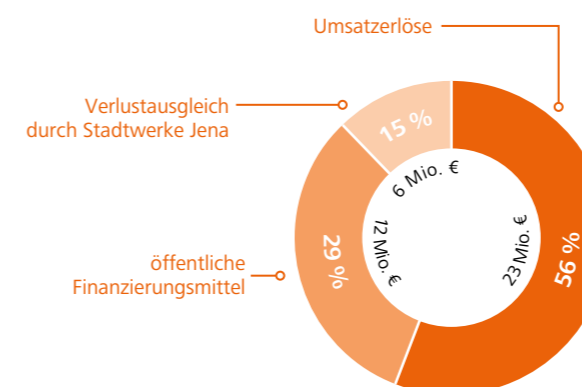
Baumaßnahmen am Gleisdreieck Winzerla

Eine weitere umfangreiche Baumaßnahme startete der Jenaer Nahverkehr mit Beginn der Sommerferien: Im Bereich Gleisdreieck Winzerla wurden innerhalb von sechs Wochen die Gleisanlagen rekonstruiert. Im Rahmen dieser Sanierung wurden insgesamt ca. 200 Meter Rillenschienen, acht Übergangsschienen, zwei Weichen, eine Kreuzung, 125 Schwellen, zwei Weichenstellvorrichtungen, eine Weichensteuerung und eine Fahrstraßensteuerung gewechselt. Die Gesamtinvestition für diese Nahverkehrs-Maßnahme belief sich auf 825.000 Euro.

Neue Haltestelle in Göschwitz

Seit Juli 2018 bedient der Jenaer Nahverkehr eine neue Haltestelle an einem viel frequentierten Ort: die Haltestelle „Göschwitz“ ist eine Wendestelle und löst die bisherige Haltestelle „Göschwitz, Schleife“ am Berufsschulzentrum ab. Sie befindet sich an der Rudolstädter Straße, Abzweig Parkstraße. Die Busse des Jenaer Nahverkehrs lassen sich an dieser neu errichteten Haltestelle über erhöhte Einstiegsfelder von Gehbehinderten besser betreten. Zudem ermöglichen Leitstreifen Sehbehinderten einen sicheren Weg.

Finanzierung Jenaer Nahverkehr



Das Streckennetz des Jenaer Nahverkehrs ist einer hohen Belastung ausgesetzt, deshalb müssen die Gleisanlagen regelmäßig instandgesetzt oder erneuert werden.



WASSER UND WOHNRAUM FÜR DIE MENSCHEN

Sowohl jenawohnen als auch der Zweckverband JenaWasser konnten 2018 ein rundes Jubiläum feiern.

25 Jahre im Einsatz für frisches Wasser

2018 gibt es den Zweckverband JenaWasser bereits 25 Jahre lang. Ein schöner Erfolg, denn in dieser Zeit ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Stadt Jena und den Umlandgemeinden gewachsen, die allen eine sichere Versorgung mit Trinkwasser und die Entsorgung des Abwassers garantiert. Sowohl die im Verbandsgebiet lebenden Menschen als auch die ansässigen Gewerbetriebe in den 25 Städten und Gemeinden können sich jederzeit auf einen funktionierenden Wasserkreislauf sowie die umweltgerechte Reinigung des Abwassers verlassen. Was das bedeutet, macht ein Vergleich von JenaWasser-Mitarbeiter Ralf Aepfler deutlich. Er erinnerte zum Jubiläum daran, dass bis zur Wende die Industrieabwässer von Schlachthof, Brauerei, Milchhof und sogar jenapharm teilweise direkt in die Saale flossen und die Kläranlage nur aus einer mechanischen Reinigung bestand. Heute, 25 Jahre später, tummeln sich wieder Forellen im glasklaren Ablauf der Zentralkläranlage.

Es ist eine rundum erfolgreiche Entwicklung, auf die der Zweckverband zurückblickt. Gleichzeitig stellt er sich den Herausforderungen der Zukunft und plant weitere Investitionen, um auch zukünftig die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung abzusichern. Darüber hinaus gehen mit diesem Jubiläum auch 25 Jahre technische und kaufmännische Betriebsführung durch die Stadtwerke einher. Eine Partnerschaft, die erst im letzten Jahr für weitere 19 Jahre besiegelt wurde.

JenaWasser-Verbandsvorsitzender Jürgen Hofmann (li.) und Werkleiter Thomas Dirkes stoßen auf das Jubiläum mit einem Glas Trinkwasser an.



60 Jahre jenawohnen

2018 war für jenawohnen ein echtes Jubiläumsjahr: Zum einen kann das Unternehmen auf mittlerweile 60 erfolgreiche Jahre zurückblicken – und zum anderen ist es bis heute mit 14.400 Wohnungen im Bestand Thüringens größter Vermieter. Alles begann Ende der 1950er-Jahre mit einer Wohnungsnot in Jena: Um für die zahlreichen Beschäftigten des Carl-Zeiss-Kombinates ausreichend Wohnraum zu haben, wurden Großwohnsiedlungen vor den Toren der Stadt erbaut. Tausende neue Wohnungen entstanden in den 1960er- und 1970er-Jahren – und mit ihnen die Stadtteile Lobeda-Ost und Lobeda-West; in den Achtzigerjahren kamen weitere Wohnquartiere in Winzerla dazu.



Auch in den vergangenen Jahren blieb jenawohnen am Ball und investierte weiter in die Zukunft: durch Sanierungen, individuelle Umbauten oder attraktive Neubauten wie die „Friedensberg-Terrassen“, „Immergrün“ oder das „Schützenhofquartier“.

Die Prioritäten haben sich seit 1958 verlagert: Heute steht der Mensch mehr denn je im Vordergrund. Projekte wie der „wohnschirm“ schützen seit 2009 unschuldig in Not geratene Mieter, neue Wohnformen sorgen dafür, dass alle Menschen der Gesellschaft bei jenawohnen ein Zuhause in Geborgenheit finden können. Dazu gehören unter anderem ein Wohn- und Pflegezentrum für demenzkranke Menschen und ein Hospiz, die beide künftig von sozialen Trägern begleitet werden.

Das 60-jährige Jubiläum feierte jenawohnen gemeinsam mit seinen Mietern: Bei drei Stadtteilfesten in Jena-Nord, Lobeda und Winzerla sorgten Livemusik, ein Mini-Riesenrad und der KaosClown für gute Unterhaltung.





VERANTWORTUNG
NACHWUCHS
MIT BESTEN
STARTCHANCEN



MEINE AUSBILDUNG BEI DER STADTWERKE JENA GRUPPE BRINGT MIR NICHT NUR FACHWISSEN IN VIELEN BEREICHEN, SONDERN AUCH EINE ECHTE TEAMGEIST-ERFAHRUNG. DIE NACHRICHT, DASS ICH ANSCHLIESSEND ÜBERNOMMEN WERDE, HAT MICH DESHALB RIESIG GEFREUT.

ANN-KATHRIN DIEDERICHS
AUSZUBILDENDE ZUR KAUFFRAU FÜR BÜROKOMMUNIKATION
BEI DEN STADTWERKEN JENA





DIESER NACHWUCHS MACHT UNS STOLZ!

Das ist neuer Rekord: 43 Azubis begannen 2018 bei der Stadtwerke Jena Gruppe ihre Ausbildung – mehr als je zuvor. Sie wurden aus über 450 Bewerbern ausgewählt.

Mit ihren Strategien zur Nachwuchsgewinnung und Fachkräfteförderung kann die Stadtwerke Gruppe Jena positiv in die Zukunft schauen.

Neuer Azubirekord

Innerhalb der Stadtwerke Jena Gruppe bieten die Stadtwerke Energie, die Stadtwerke Jena Netze, jenawohnen, varys, der Jenaer Nahverkehr, die Jenaer Bäder- und Freizeitgesellschaft, JenaWasser und ASI verschiedene Ausbildungsplätze an. Im Jahrgang 2018 waren diese gefragt wie nie zuvor: Im August starteten insgesamt 43 Lehrlinge bei allen Gesellschaften der Stadtwerke Jena Gruppe ins Berufsleben. Über einen Zeitraum von drei bis dreieinhalb Jahren werden sie in 20 verschiedenen Berufen ihre Ausbildung durchführen.

Kaufmännische und Dienstleistungsberufe

- Fachangestellter (m/w/d) für Bäderbetriebe
- Fachkraft (m/w/d) im Fahrbetrieb
- Immobilienkaufmann (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Kaufmann (m/w/d) für Büromanagement
- Koch (m/w/d)

Technische Berufe

- Anlagenmechaniker (m/w/d) für Rohrsystemtechnik
- Anlagenmechaniker (m/w/d) für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Elektroniker (m/w/d) für Betriebstechnik
- Elektroniker (m/w/d) für Energie- und Gebäudetechnik
- Elektroniker (m/w/d) für Informations- und Telekommunikationstechnik

Gezielte Fortbildung für Generationswechsel

Über vier erfolgreich abgeschlossene Fortbildungen konnte sich der Bereich Abwasser bei JenaWasser im Jahr 2018 freuen. Nach zweijähriger berufsbegleitender Weiterbildung können Robert Häring, Konstantin Sommer und Markus Löffler nun den Titel „Geprüfter Abwassermeister nach DWA“ tragen. Robert Köllner hat nach dreijährigem berufsbegleitendem Studium den Master-Abschluss im Studiengang Siedlungswasserwirtschaft erreicht.

Tino Schwarze, Leiter Betrieb Abwasser bei JenaWasser, ist stolz auf seinen Berufsnachwuchs. Die vier jungen Männer, die alle als Azubis bei JenaWasser gestartet waren, wurden bei ihrer Fortbildung unterstützt mit dem Ziel, sich langfristig auf den anstehenden Generationswechsel einzustellen und einem Fachkräftemangel vorzubeugen.



Sie haben allen Grund zum Strahlen: Die erfolgreichen Absolventen Konstantin Sommer (Meisterbereich dezentrale Kläranlagen), Robert Häring (Meisterbereich Zentralkläranlage Jena), Robert Köllner (Management Abwasser), Markus Löffler (Meisterbereich Pumpwerke) und der Leiter Betrieb Abwasser, Tino Schwarze (v.l.n.r.).



Tim Wenzel (l.) ist 2018 Ostthüringens bester Azubi zum Elektroniker für Betriebstechnik. Sein Ausbilder Jens Bergner (re.) hatte ihn ermuntert, diesen Beruf zu ergreifen. Bereits zum dritten Mal in Folge geht der Titel an die Stadtwerke Jena Netze bzw. den Stadtwerke Jena Anlagenservice.

- Fachinformatiker (m/w/d) für Systemintegration
- Fachkraft (m/w/d) für Abwassertechnik
- Industriemechaniker (m/w/d)
- IT-Systemelektroniker (m/w/d)
- KFZ-Mechatroniker (m/w/d) für Nutzfahrzeugtechnik
- Maler und Lackierer (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d) für Kältetechnik

- Rohrleitungsbauer (m/w/d)
- Technischer Systemplaner (m/w/d)



GEMEINSAM IMMER BESSER WERDEN

Miteinander ins Gespräch kommen, Probleme ansprechen, gemeinsam Lösungen finden: Juliane Aurich (jenawohnen), Sven Linde (varys), Alex Dachsel (Stadtwerke Jena Netze) und Lisa Kämmer (Stadtwerke Energie, v. l.) brachten sich in den Folgeprozess der Mitarbeiterbefragung ein.

Unter dem Motto „Ich bewege was“ führte die Mitarbeiterbefragung 2018 der Stadtwerke Jena Gruppe die Beschäftigten verschiedener Unternehmen miteinander ins Gespräch.

Mitarbeiter von Anfang an involviert

Sich einbringen, aktiv mitwirken und wirklich etwas bewegen – das waren die Kerngedanken der Mitarbeiterbefragung der Stadtwerke Jena Gruppe im September 2018. Um nicht nur bloße Mitarbeiterstimmen abzufragen, setzte die Unternehmensgruppe für diesen Prozess von Anfang an auf einen gemeinsamen Dialog, dessen Ergebnisse in Themengruppen von den Mitarbeitern weiterverfolgt werden sollten. Schon in die Erarbeitung der Fragen wurden die Kolleginnen und Kollegen der unterschiedlichen Gesellschaften mit einbezogen. Das Projektteam entwickelte daraus mit einem externen Dienstleister individuell abgestimmte Fragebögen für jedes Unternehmen. Im Fokus standen offene Fragen, um mehr Raum für eigene Vorschläge der Befragten erfassen zu können. Ein Konzept, das aufging und viele neue Ideen brachte. Aus den gewonnenen Erkenntnissen und Themen entstanden im Anschluss an die Befragung zehn Themengruppen, in denen Beschäftigte und Führungskräfte aller Gesellschaften konkrete Lösungsvorschläge erarbeiten.

»ICH DANKE ALLEN, DIE MITGEMACHT HABEN – FÜR IHRE KONSTRUKTIVEN RÜCKMELDUNGEN UND AUCH FÜR MANCHES OFFENE WORT. SIE SIND GEHÖRT WORDEN.«

Thomas Dirkes, Stadtwerke Jena

Die wichtigsten Ergebnisse der teilnehmenden Unternehmen in Kürze:

JenaWasser

Die hohe Teilnahmequote von 70 Prozent zeigte, wie wichtig den Mitarbeitern der gemeinsame Austausch ist. Die Befragten wünschten sich vor allem Verbesserungen in der internen Zusammenarbeit und der Kommunikation.

Stadtwerke Jena Netze

73 Prozent der Befragten aus den Stadtwerken Jena Netze geben an, dass sie sich an ihrem Arbeitsplatz wohl oder sehr wohl fühlen.

Stadtwerke Jena

44 Prozent der Befragten halten es für wichtig, dass sich bei der internen Zusammenarbeit etwas ändert. Gelingen könne dies durch mehr Kommunikation und Kooperation sowie Maßnahmen zum Kennenlernen.

jenawohnen

Ein sehr hoher Anteil der befragten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – 87 Prozent – fühlen sich dem Unternehmen verbunden, 91 Prozent empfehlen jenawohnen als guten Arbeitgeber. Sie schätzen besonders die Vergütung, die Arbeitszeiten und die Zusammenarbeit zwischen den Kollegen.

Stadtwerke Energie | Job

Die Befragten der Stadtwerke Energie brachten Ideen für mehr Effizienz, eine bessere Aufgabendefinition sowie eine optimierte Kommunikation ein. Die Verbundenheit zum Unternehmen ist hoch: 71 Prozent fühlen sich verbunden oder sehr verbunden.

Azubis

Fast alle befragten Azubis fühlen sich in ihrer Ausbildung wohl und möchten gern bei ihren Unternehmen bleiben. Die Stadtwerke Jena Gruppe und JenaWasser werden als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen. Ein Wunsch besteht im Ausbau der Social Media-Kanäle zur Gewinnung potenzieller Bewerber.

**Ich
bewege
was!** 
Mitarbeiter-
befragung
2018

UNTERSTÜTZUNG FÜR GESUNDHEIT UND FAMILIEN

Mit einem betrieblichen Gesundheitsmanagement und familienfreundlichen Angeboten kann die Stadtwerke Jena Gruppe bei ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern punkten.



Ebene des Unternehmens

Mit ihrem Konzept des Betrieblichen Gesundheitsmanagements will die Stadtwerke Jena Gruppe die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten über das gesamte Erwerbsleben erhalten und fördern. Dazu agiert das Unternehmen auf drei Ebenen.

- Betriebliche Gesundheits-teams und Projektgruppen
- Gesundheitstage
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Fehlzeiten- und Rückkehrgespräche
- Mitarbeiterveranstaltungen und Teamseminare
- Vortragsreihe zu Personal- und Gesundheitsthemen
- Beteiligung an Events



Ebene der Arbeit

- Flexible Arbeitszeiten
- Ergonomische Arbeitsplätze
- Betriebsärztliche Untersuchungen
- Kostenübernahme für Bildschirmarbeitsplatzbrillen
- Kostenfreie Getränke
- Obsttag, Betriebskantine
- Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Beteiligung an Gesundheitsprojekten



Ebene der Person

- Sport- und Bewegungsangebote
- Sozialleistungen und Gesundheitskurse
- Seminare und Vorträge
- Gripeschutzimpfung
- Vorsorgeuntersuchungen
- Gesundheitsbonus der AOK PLUS für Arbeitnehmer

Entspannende Angebote für ein vitales Team

Mit einer neuen Betriebsvereinbarung zum betrieblichen Gesundheitsmanagement der Mitarbeiter hat der Jenaer Nahverkehr im März 2018 weitere Verbesserungen erreicht. Dabei sollen die Arbeitsbedingungen so gestaltet werden, dass Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten erhalten und gefördert werden. Was das konkret sein kann, heißt für jeden Mitarbeiter und in jedem Beruf etwas anderes. Beim Nahverkehr liegen die Hauptbelastungen vor allem im Schichtbetrieb, in den eingeschränkten Bewegungsmöglichkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Fahrdienst oder den körperlichen Anstrengungen im technischen Bereich.

Um diese Belastungen auszugleichen, wurden Angebote und Maßnahmen eingeführt, die die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern können. Zur Auswahl stehen zum Beispiel Bad- und Saunabesuche im Freizeitbad GalaxSea, Massagen sowie Gesundheitskurse. Darüber hinaus gibt es anlassbezogene Angebote wie den Gesundheitstag. Um diese Angebote weiter auszubauen und an den benötigten Bedarf anzupassen, ist eine Steuerungsgruppe zum Gesundheitsmanagement im stetigen Austausch mit Mitarbeitern, Betriebsrat und Führungskräften.



Für ein gesünderes Arbeiten im Einsatz: die Steuerungsgruppe Betriebliches Gesundheitsmanagement beim Jenaer Nahverkehr.

Ausgezeichnete Familienfreundlichkeit

2018 wurden gleich mehrere Stadtwerke-Unternehmen mit dem Jenaer Familiensiegel ausgezeichnet: die Stadtwerke Jena, die Stadtwerke Energie, die Stadtwerke Jena Netze, jenawohnen, job sowie der Zweckverband JenaWasser. Jenawohnen hatte sich erstmals beworben, die anderen Unternehmen erhielten das Siegel bereits zum dritten Mal. Mit dem Familiensiegel würdigt das „Jenaer Bündnis für Familie“ das Engagement der Gesellschaften für familienbewusste Lebens- und Arbeitsbedingungen. Dazu zählen vor allem die Vielfalt der Angebote und die Nachhaltigkeit, mit der sich die Stadtwerke für das Thema engagieren.

Um Beruf und Familie gut miteinander vereinbaren zu können, stehen den Beschäftigten verschiedene Angebote zur Verfügung.

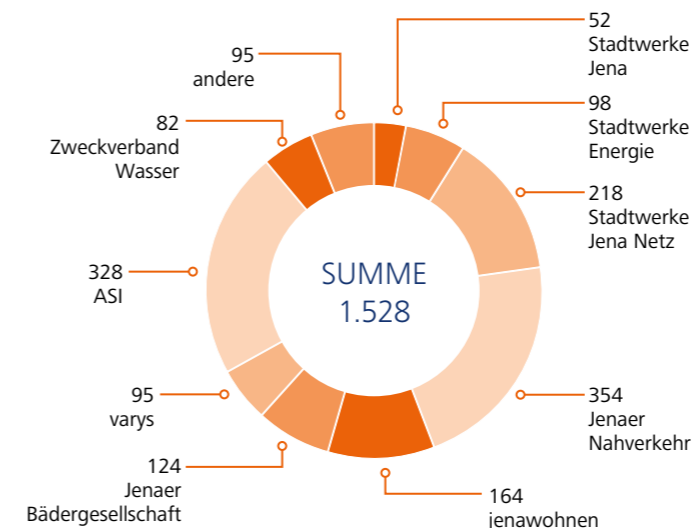
Dazu gehören:

- flexible Arbeitszeitmodelle
- Kinderbetreuung an Brückentagen
- ein Patenprogramm für Beschäftigte in Elternzeit
- Kinderfeste für Mitarbeiterkinder
- eine mobile Spielecke
- Ferienfahrten für Mitarbeiterkinder nach Rumänien
- Bewerbungstrainings für Mitarbeiterkinder



Sechs Unternehmen der Stadtwerke Jena Gruppe wurden vom Jenaer Bündnis für Familie für ihre besondere Familienfreundlichkeit ausgezeichnet.

Die Beschäftigten der Stadtwerke Jena Gruppe im Jahresdurchschnitt





ZUKUNFT LOKALE SERVICES IN DER HOSENTASCHE



LAURA HUSS

TDSOFTWARE, MITARBEITERIN AN DER APP „MEINJENA“

DIE APP MEINJENA WIRD KONSEQUENT ANHAND DER NUTZERWÜNSCHE WEITERENTWICKELT. SO REICHERN WIR BELIEBTE NAHVERKEHRSFUNKTIONEN WIE HANDYTICKET UND ROUTENPLANER STETIG WEITER AN - ENTWICKELN ABER AUCH VÖLLIG NEUE IDEEN FÜR LOKALE SERVICES. DER NUTZER BESTIMMT, WOHIN DIE REISE GEHT.



Mit ihren interaktiven Angeboten verbessert die Stadtwerke Jena Gruppe sowohl das Leben der Menschen in der Region als auch den Arbeitsalltag im eigenen Unternehmen.

App „Mein Jena“ gemeinsam mit Nutzern weiter entwickelt

Mit MeinJena hat die Stadtwerke Jena Gruppe eine Plattform entwickelt, die im Vergleich zu bisherigen Angeboten anderer Städte weitaus umfangreicher ist und den Menschen in Jena viele Informationen und Funktionen rund um das Leben in einer modernen Stadt bietet. In einem kontinuierlichen Prozess wurde die App auch 2018 gemeinsam mit den Jenaer Entwicklern Schritt für Schritt weiter ausgebaut, um neue Services anzubieten, die an die Bedürfnisse der Nutzer angepasst sind. Möglich wird dies durch die vielen Rückmeldungen der Nutzer, die ihre Erfahrungen bei der Anwendung mitteilen und Vorschläge für weitere Funktionen machen.

So können Fahrgäste des Jenaer Nahverkehrs seit Ende September 2018 den Routenplaner vom Startbildschirm aus anwählen. Wurden bisher lediglich die drei ersten Abfahrtsmöglichkeiten ab Wunschaltestelle angezeigt, erhalten sie nun durch einen Klick auf die Haltestelle eine Liste mit allen möglichen Fahrten innerhalb der nächsten Stunde. Die Routensuche ist weiterhin über das Stadtgebiet Jena hinaus innerhalb des gesamten Gebietes des Verkehrsverbundes Mittelthüringen (VMT) möglich. Obendrein lässt sich das passende Ticket für die ausgewählte Route sofort über die App kaufen. Als neue Standorte zur Nutzung des kostenfreien WLANs kamen der Johannisplatz und das Ernst-Abbe-Stadion hinzu.

ERFOLGREICH DIGITAL VERBUNDEN



Im letzten Jahr wurde die App „MeinJena“ weiter verbessert und es kamen neue Funktionen hinzu. So gibt es nun auch im Jenaer Stadion kostenfreies WLAN für alle Nutzer der App.

Ihre Namensvorschläge für das neue Intranet lieferten sich ein hartes Rennen um die Spitze: **Nadine Hübner** (64 Stimmen für SINA), **Heike Schmidt** und **Heike Ehrhardt** (66 Stimmen für ROSI) und **René Taubert** (63 Stimmen für KIEZ) (v.l.).



ROSI MEIN INTRANET

ROSI heißt das neue Intranet der Stadtwerke Gruppe. Es steht wahlweise für Richtig Obercooles Social Intranet oder Regelungs- und Organisationsplattform der Stadtwerke im Intranet.

Ein Social Intranet für die Stadtwerke Gruppe

Um alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Jena Gruppe miteinander vernetzen zu können, wurde 2018 ein eigenes Social Intranet entwickelt. Diese digitale Plattform ermöglicht es allen Kolleginnen und Kollegen, enger zusammenzuarbeiten, miteinander in den Austausch zu treten, ihr Wissen zu teilen und sich in laufende Prozesse einzubringen. Das Intranet wurde von einem unternehmensübergreifenden Projektteam entwickelt, in das die Mitarbeiter von Anfang an mit einbezogen waren. Im Fokus stand die Frage: Wie können wir das Miteinander für alle in unserem großen Team verbessern und damit die tägliche Arbeit ein Stück einfacher machen?

Während der Entwicklung der Plattform erstellten 30 Redakteure entsprechende Inhalte, Seiten und einzelne Projekträume. Ab dem Sommer testeten dann 70 Pilotnutzer aus allen Unternehmensbereichen das neue System auf seine Stärken und Schwächen. Parallel dazu wurde in einem Wettbewerb nach einem Namen für den neuen digitalen Arbeits-Begleiter gesucht. Hier machte ROSI das Rennen, eine Abkürzung, die gleich von zwei Mitarbeiterinnen eingereicht worden war. Nach ihrem Start im Oktober 2018 hat sich ROSI bis zum Jahresende gut ins Team der Stadtwerke Jena Gruppe integriert. Mittlerweile nutzen durchschnittlich täglich 500 bis 700 Mitarbeiter das neue Intranet, Tendenz steigend.

Ideenwerkstatt 2018 mit guter Resonanz

Im Rahmen der Ideenwerkstatt 2018 suchte die Stadtwerke Jena Gruppe nach Ideen für neue Produkte und Dienstleistungen, mehr Kundenorientierung und für eine bessere Zusammenarbeit. Dazu wurden an vielen Punkten in allen Unternehmen der Gruppe Ideenboards aufgestellt, an denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Vorschläge anbringen oder andere ergänzen konnten. Die Resonanz war riesig – 139 Ideen sind auf diese Weise im Pool der Stadtwerke Jena Gruppe gelandet, die anschließend Stück für Stück gesichtet, geprüft und auch umgesetzt werden.



Ganz schön viel los hier: Gut genutzt wurden die Ideenboards, die bis Ende März in allen Stadtwerke-Unternehmen zu finden waren.



Ein junges kreatives Team hat mit handwerklichem Geschick und viel Herzblut eine Musterwohnung eingerichtet. Abkupfern und Nachmachen ist ausdrücklich erwünscht.

Um nah an den Wünschen ihrer Kunden und Mitarbeiter zu bleiben, lädt die Stadtwerke Jena Gruppe alle Beteiligten gern zum Austausch ein.

Kreatives Wohnideen für Lobeda

Wie lassen sich die Wohnräume in den Lobedaer Plattenbauten kreativ nutzen und ihre Räume ganz neu interpretieren? Diesem Thema widmet sich seit Oktober 2017 das kreative Baubüro der jenawohnen in Lobeda-West. Dafür wurde in einem ehemaligen Blumenladen in der Stauffenbergstraße 10 ein Ort geschaffen, an dem Künstler, Kreative und Bewohner des Stadtteils Ideen für eine ganz neue Art des Wohnens entwickeln können. Ihr zentrales Thema: das Selbermachen. Heute möchten viele selbst Hand anlegen und ihr Zuhause nach eigenen Vorstellungen gestalten. Im Baubüro in Lobeda-West können sie Beispiele dafür sehen, wie sich vorhandene Flächen kreativ nutzen und neu

interpretieren lassen. Die Themen reichen vom Wohnen allgemein über das Bauen von DIY-Möbeln bis hin zur Gestaltungsvielfalt genormter Grundrisse in der „Platte“. Für zwei Jahre soll das Büro sowohl Anlauf- und Treffpunkt für alle Selbstgestalter als auch temporäre Galerie und Ort für urbane Workshops und Projekte sein.

Im Rahmen des Projekts jenaFREESTYLE bietet jenawohnen allen „Selbermachern“ unsanierte oder teilsanierte Wohnungen aus seinem Bestand besonders günstig an, in denen sich diese ganz nach ihren Vorstellungen kreativ austoben können – inklusive Baumarktgutschein.

NEUE IDEEN, WOHIN MAN SCHAUT



Das Baubüro in der Stauffenbergstraße 10 in Lobeda-West versteht sich als Experimentierfeld für Künstler, Bewohner des Stadtteils und Kunstinteressierte. In den kommenden zwei Jahren soll es vielfältig genutzt werden: als Plattform zum Austausch, als temporäre Galerie und als Ort für neue urbane Kultur und Projekte.

FREIZEIT- VERGNÜGEN ONLINE SHOPPEN

Der neue Online-Shop der Bäder vereinfacht die Buchung vieler Angebote sowohl für Gäste als auch für die Mitarbeiter vor Ort.

Wellness schnell per Klick bestellen

Seit September 2018 ist der neue Online-Shop der Jenaer Bäder- und Freizeitgesellschaft im Internet über die Homepage zu erreichen. Er bietet Kunden die Möglichkeit, die zahlreichen Angebote der Bäder unkompliziert von zuhause aus oder unterwegs zu buchen, zu kaufen oder zu reservieren.

Termine reservieren

Massagen, Kosmetikbehandlungen und Wellness-Angebote im GalaxSea lassen sich jetzt auch online reservieren. So erfährt der Kunde direkt, ob sein Wunschtermin noch frei ist.

Gutscheine ausdrucken

Ein Familienbesuch im GalaxSea, eine Zehnerkarte fürs Freibad oder eine exklusive Wellness-Behandlung: Wer anderen eine Freude mit aktivierenden Gesundheitsangeboten machen möchten, findet auf der Webseite verschiedene Wertgutscheine mit Wunschmotiv zum Selbstaussdrucken oder Versenden.

Wellnesspakete buchen

Eine Wellness-Auszeit im GalaxSea kann viele Formen haben: ob als vitalisierende Massage, verwöhnende Kosmetik oder ganzheitliche Ayurveda-Behandlung. Verschiedene Wellnesspakete kombinieren diese Leistungen zusammen mit kleinen gastronomischen Köstlichkeiten zu einem Rundum-Wohlfühl-Erlebnis. Auch sie lassen sich online buchen oder in Form eines Gutscheins kaufen.



Gutscheine, Reservierungen und Tickets für Wellness, Kosmetik und die Bäder lassen sich jetzt bequem von zuhause aus managen:
<https://shop.jenaer-baeder.de>

Besucherkzahlen	2018	2017
GalaxSea	285.000	280.600
Ostbad	92.885	65.044
Südbad	74.062	51.655

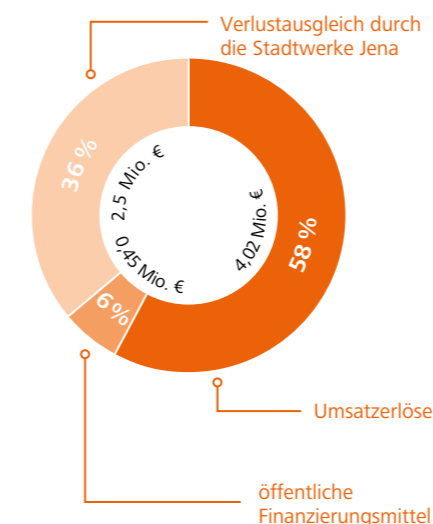
Schwimmabzeichen	2018	2017
Seepferdchen	550	547
Seeräuber	47	64
Summe	597	609

Tickets kaufen

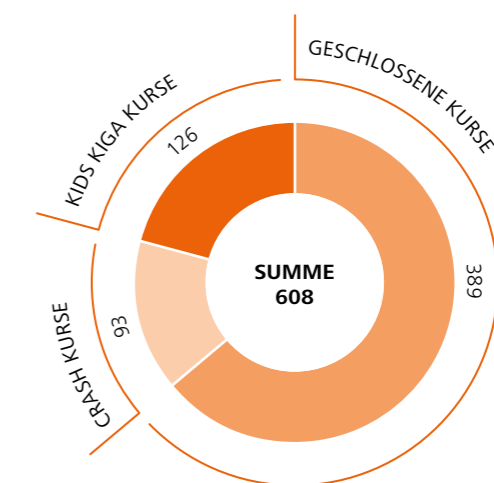
Ab der Freibadsaison 2019 wird es möglich sein, Freibadtickets über den Onlineshop zu kaufen. Mit dem Online-ticket spart sich der Gast dann das Schlangestehen am Einlass, er kann direkt mit seinem Ticket das Drehkreuz am jeweiligen Freibad passieren.

Durch die Eröffnung des Onlineshops konnten die Prozesse im Online-Gutscheinverkauf und in der Buchung der Angebote nicht nur für den Gast, sondern auch für die Mitarbeiter vor Ort vereinfacht, verbessert und vor allem effizienter gestaltet werden. In Planung ist zudem die Einbindung eines Kursmoduls, das den Gästen künftig die einfache Buchung und Bezahlung freier Kurse ermöglicht. Vom Start des Online-Shops im September 2018 bis zum Jahresende wurden bereits rund 550 Gutscheine über den Onlineshop verkauft und ca. 220 Reservierungen getätigt.

Finanzierung Jenaer Bäder



Kinderschwimmkurse



VERBUNDENHEIT
GEMEINSAM
UNTER EINEM
DACH

UM DIE STÄRKEN DER UNTERNEHMEN DER STADTWERKE GRUPPE JENA IN EINEM GEMEINSAMEN KUNDENCENTER VEREINEN ZU KÖNNEN, HABEN WIR KUNDEN UND MITARBEITER MIT INS BOOT GENOMMEN UND KREATIVE METHODEN WIE DAS DESIGN THINKING GENUTZT. ICH BIN SICHER: HIER ENTSTEHT EIN ORT MIT AUFENTHALTSQUALITÄT FÜR BEWOHNER UND BESUCHER.

DANIEL SCHADE
PROJEKTLEITER FÜR DAS NEUE GEMEINSAME KUNDENCENTER
DER STADTWERKE GRUPPE



NAH DRAN AM KUNDEN

Durch den regelmäßigen Austausch mit ihren Kunden und untereinander können die Unternehmen der Stadtwerke Gruppe ihre Angebote immer weiter verbessern.

Projektstart für neues Kundencenter

Alles an einem Ort, alles aus einer Hand – das war der Ausgangswunsch vor der Entwicklung einer neuen Service-Idee für Jena: ein gemeinsames Kundencenter der Stadtwerke Jena Gruppe. Um einen zentralen Anlaufpunkt für Serviceanliegen zu schaffen, sollen die Servicecenter in der Innenstadt der Stadtwerke Energie, des Nahverkehrs und die Vermietungsaktivitäten von jenawohnen zusammengefasst werden. In der Jenaer Saalstraße 8a wird das neue Kundencenter ab Mitte 2021 seine Heimat haben. Um es konsequent auf die Bedürfnisse der Kunden auszurichten, nahm sich die Projektgruppe vor der Planungsphase der Architekten Zeit für einen vorgelagerten kreativen Prozess und nutzte dafür die Methode des Design Thinkings. Dabei kam neben ausführlichen Interviews und Recherchen auch der Bau von Prototypen zum Einsatz.

In modernen Workshop-Formaten wurden Skizzen, Modelle und Prototypen für das neue Kundencenter entworfen.



Als konkretes Ergebnis stand am Ende die Erkenntnis: Um allen definierten Ansprüchen gerecht zu werden, sollte das Kundencenter vier große Funktionsbereiche bieten – Empfang, Kasse, Beratung und Mehrwerte. Wie diese mit Leben gefüllt werden können, berieten wiederum 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Unternehmensbereichen der Stadtwerke Jena Gruppe und Akteure der Stadt. Das gesammelte Wissen fließt zurzeit in die Planung der Architekten mit ein, die 2019 erste Visualisierungen für das gemeinsame Stadtwerke-Kundencenter entwickeln. Auch in den weiteren Projektphasen sollen immer wieder Kunden und Bürger der Stadt mit eingebunden werden, um das Ergebnis der Planung so nah wie möglich an deren Wünschen realisieren zu können.



Mieterbefragung zeigt hohe Zufriedenheit

Mehr als die Hälfte aller Mieterinnen und Mieter in Winzerla sind mit ihren Wohnungen „ziemlich zufrieden“ (52 Prozent), knapp jeder fünfte ist sogar „sehr zufrieden“ (19 Prozent). Und drei Viertel aller Mieter empfinden zudem die Miethöhe als angemessen, ziemlich günstig oder auch sehr günstig. Diese Ergebnisse zeigte die Mieterbefragung von jenawohnen im Stadtteil Winzerla im Mai und Juni 2018. Für die Umfrage waren alle 3.301 Haushalte angeschrieben worden, die Kunden bei jenawohnen sind. Mit mehr als 1.200 ausgefüllten Fragebögen lag die Rücklaufquote bei beachtlichen 37 Prozent, was ein fundiertes und repräsentatives Bild der Mietermeinungen ermöglicht.

Durchgeführt wurde die Studie erneut durch Prof. Dr. Ulrich Lakemann von der Ernst-Abbe-Hochschule Jena. Es ist bereits die vierte Befragung dieser Art in Winzerla seit 2005. Die Zufriedenheitswerte in Winzerla bestätigten dabei die Ergebnisse früherer Befragungen. Auch in anderen Stadtteilen führte das Tochter-Unternehmen der Stadtwerke Jena Mieterbefragungen durch. Alleine in diesem Jahr wurden 3.800 Mieter in Jena-Nord, Jena-West, Jena-Ost und im Stadtzentrum befragt.

In Winzerla lässt es sich gut wohnen – das bestätigten mehr als die Hälfte aller befragten jenawohnen-Kunden bei der Mieterumfrage 2018.



Der Wunschewagen des Arbeiter-Samariter-Bundes erfüllt todkranken Patienten einen letzten Wunsch.

MIT LEIDENSCHAFT UND ENGAGEMENT

Durch Spenden und Sponsorings unterstützt die Stadtwerke Jena Gruppe ehrenamtliches Wirken in Jena und der Region.

Stadtwerke Energie fördern 167 Vereine

Im Jahr 2018 unterstützten die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck Projekte von 167 Vereinen aus Jena, Pößneck und der Region mit Spendenmitteln in Höhe von 68.400 Euro. Traditionell werden diese Spenden im Frühjahr und Herbst eines jeden Jahres an gemeinnützig tätige Vereine in den Bereichen Kultur, Sport, Soziales und Umwelt vergeben. Sie sollen dazu beitragen, die Vielfalt des ehrenamtlichen Wirkens sowohl zu würdigen als auch zu fördern.

Die Vergabe der Spendenmittel erfolgt bei den Stadtwerken Energie nach festen Grundsätzen und Richtlinien. Zu diesen Fördervoraussetzungen zählt unter anderem das ehrenamtliche Engagement in eingetragenen Vereinen, Bürgerinitiativen und Stiftungen. Die Förderung erstreckt sich auf das Versorgungsgebiet in Jena, Pößneck und dem Umland. Außerdem fördern die Stadtwerke Energie nur konkrete Projekte, nicht die Vereinsarbeit an sich.

Übergabe des Spendenschweins für das Projekt Musikbaustelle: **Stefan Täuber** (AndersGleich e.V.), **Markus Meß** (Stadtteilbüro Winzerla), **Tina Schnabel** (Stadtwerke Jena), **Steffen Landeck** und **Susanne Maciosczyk** (beide Musikbaustelle) (v.l.n.r.).



Stadtwerke-Mitarbeiter spenden für Inklusionsprojekt

Für ein besonderes Ferienprojekt setzten sich die Mitarbeiter der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck mit ihrer traditionellen Neujahrsspende ein. Geld dafür wird jeweils beim Neujahrsempfang unter den Mitarbeitern der Stadtwerke Energie gesammelt und kommt anschließend einem sozialen Projekt in Winzerla zugute. 2018 ging der Erlös von 1.107 Euro an die „Musikbaustelle“ im Jugendzentrum HUGO. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche, die entweder einen Migrationshintergrund haben oder körperlich, geistig und seelisch beeinträchtigt sind. In Workshops bekommen sie die Möglichkeit, sich auf verschiedenen musikalischen Gebieten auszuprobieren. So soll den Kindern und Jugendlichen die Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben erleichtert werden.

Partner des Thüringer Wunschewagens

Der Wunschewagen Thüringen erfüllt seit Dezember 2017 sterbenskranken Menschen am Ende ihres Lebens letzte Herzenswünsche. Für dieses Projekt wurde ein funktions-tüchtiger Krankentransportwagen mit vielen Extras wie Spezial-Stoßdämpfern, Sternenhimmel, DVD-Player, Blumenvasen und Wandbildern ausgestattet. Von Thüringen aus fährt er mit seinen Patienten überall dorthin, wo deren letzte Wünsche erfüllt werden sollen. Bisher war er u.a. schon in Hamburg, in den Alpen, auf der Insel Rügen und in Graal-Müritz. Die Stadtwerke Jena engagieren sich als Partner der ersten Stunde für dieses ehrenamtliche Projekt, das vom Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband (ASB) Jena e.V. getragen wird. 2018 übergab Stadtwerke-Geschäftsführer Thomas Dirkes eine erste

Spende von 3.000 Euro, die fortan jährlich für die Projektarbeit zur Verfügung stehen soll. Der Wunschewagen finanziert sich ausschließlich durch ehrenamtliches Engagement sowie durch Spenden- und Eigenmittel. Dadurch sind die Fahrten für die Passagiere und eine Begleitperson kostenlos.



Gemeinsam mit Partnern wie **Franz Müntefering** (Präsident des ASB und Schirmherr des bundesweiten Wunschewagenprojektes, 3. v. l.) und **René Zettlitz** (Geschäftsführer Arbeiter-Samariter-Bund, r.) engagieren sich die Stadtwerke Jena (Geschäftsführer **Thomas Dirkes**, 2. v. r.) von Beginn an für das Wunschewagen-Projekt.

WAS UNS

VERBINDET



Gemeinsame Projekte unter Partnern sind ein Gewinn für viele Menschen in der Region – und weit darüber hinaus.

Bündnisbahn fährt weiter bis 2020

Dank der Unterstützung durch ihre Partner kann die „Bündnisbahn“ weitere zwei Jahre durch die Saalestadt rollen. Im April 2018 wurde der Vertrag verlängert, der es ermöglicht, dass die Straßenbahn 618 mit ihrer besonderen Gestaltung bis zum Frühjahr 2020 in Jena unterwegs

sein wird. Als prägnanter Werbeträger steht sie unter dem Motto „Unser Jena. Weil wir uns hier wohlfühlen.“ für die Familienfreundlichkeit der Stadt und bringt Passanten, Autofahrer und Einwohner mit ihren Motiven zum Lächeln.

Die Partner und „Ermöglicher“ der Bündnisbahn:

- Jenaer Bündnis für Familie
- Optics Balzers Jena
- Jenoptik
- Jena-Optronik
- Wirtschaftsförderung Jena
- KIJ
- Sparkasse Jena-Saale-Holzland
- AMS Sensors
- Stadt Jena
- Carl Zeiss AG
- Jenakultur
- POM
- Universitätsklinikum
- Analytik Jena
- Stadtwerke Jena
- Jenaer Nahverkehr



Dr. Thomas Nitzsche, Oberbürgermeister der Stadt Jena, Preisträger Maximilian Lörzer und Stadtwerke-Geschäftsführer Thomas Dirkes (v.l.). Der junge Chorleiter ist bereits der 22. Dixel-Stipendiat.

Dixel-Stipendium für Maximilian Lörzer

2018 vergaben die Stadt Jena und die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck zum nunmehr 22. Mal gemeinsam das Walter-Dixel-Stipendium. Es würdigt vor allem junge Künstlerinnen und Künstler, aber auch Kunstvermittlerinnen und Kunstvermittler, die sich für die Lichtstadt verdient gemacht haben. In diesem Jahr ging das Stipendium im Wert von 5.000 Euro an den 30-jährigen Maximilian Lörzer, der 2011 den Psycho-Chor der Friedrich-Schiller-Universität Jena gegründet hat. Das Ensemble aus mittlerweile ca. 70 Sängerinnen und Sängern hat sich unter Lörzers Leitung in kürzester Zeit professionalisiert und steht seit dem ersten Auftritt für ausverkaufte Spielorte und qualitativ hochwertige Konzerte.

Im Oktober 2016 war der Psycho-Chor Gastgeber eines internationalen Großprojektes mit Chören aus Amiens und Kraków unter der musikalischen Leitung Lörzers im Rahmen des Jubiläums des Weimarer Dreiecks. Dieses im Hinblick auf die europäische Verständigung wichtige Projekt fand im Oktober 2017 in Amiens seine Fortsetzung und soll 2019 in Kraków stattfinden. Im März 2018 folgte der Chor zudem einer Einladung nach New York. Hier trat er unter Leitung von Deke Sharon, dem weltweit führenden Acapella-Arrangeur und -Komponisten, vor 2.800 Zuschauern im Lincoln-Center auf – einer der größten Bühnen am Broadway. Diese Einladung ist nicht zuletzt ein Zeichen für die qualitativ hochwertige musikalische Arbeit, die Maximilian Lörzer leistet und inzwischen auch international ausstrahlt.

Als Gründer und Leiter des Jenaer Psycho-Chores hat Maximilian Lörzer ein künstlerisches Ensemble ins Leben gerufen, das international gefragt ist.

Mit ihren herzlich lachenden Gesichtern von Jenaer Bürgern ist die „Bündnisbahn“ weitere zwei Jahre unterwegs.



FREUDE
**JEDERZEIT NEUE
ENERGIE
TANKEN**



CHRISTINE KLAUDER
BLOG THÜRINGER GENUSS

WENN ICH DEN KOPF FREIBEKOMMEN MÖCHTE, TUN MIR WASSER UND WÄRME GUT – AM LIEBSTEN BEIM SCHWIMMEN MIT SAUNA IM ANSCHLUSS. ALS KUNDIN DER STADTWERKE KANN ICH DAS JETZT ÖFTER NUTZEN: MIT DER AKTION „MIT ENERGIE INS GALAXSEA“ KOMME ICH ZUM VORTEILSPREIS INS GALAXSEA, WANN IMMER ICH WILL. DAS IST MEIN WOHLFÜHL-ABO!



Ob drinnen oder draußen – die Jenaer Bäder sind bei den Gästen sehr gefragt.

Gastrobereich und Dampfsauna neu gestaltet

Weil Schwimmen und Baden hungrig machen, ist der Gastronomiebereich im Freizeitbad GalaxSea ein gefragter Ort für alle Badegäste. Aus diesem Grund wurde das Restaurant im Winter 2017/2018 umfassend überarbeitet, um im Frühjahr 2018 mit frischer Optik und neuem Konzept wiederzueröffnen. Während der umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten, in die die Jenaer Bädergesellschaft 250.000 Euro investierte, hat sich das Lokal komplett verändert. Neben neuer Küchentechnik und einer Abtrennung aus Glas zum Foyer des Freizeitbades wurde auch eine Live-Cooking-Station mit Buffet-Bereich ergänzt, an der sich die Besucher künftig ihr Menü nach eigenem Wunsch selbst zusammenstellen können. Die neue Speisekarte macht's möglich – sie enthält nun neben den Klassikern wie Pommes und Burgern auch verschiedene Wok-Gerichte.

Im Herbst 2018 konnte außerdem die Sanierung der Dampfsauna abgeschlossen werden, für die 20.000 Euro zur Verfügung standen. In diesem Bereich sorgen jetzt neue Fliesen und Wärmebänke für ein harmonisches und zeitgemäßes Ambiente.



Frischer geht's nicht: Die Gäste des GalaxSea-Restaurants können Chefkoch Maik Dübner und seinen Kollegen nun sogar beim Zubereiten der Speisen zuschauen.

Nach nur wenigen Wochen Sanierungszeit öffnete das neu gestaltete Restaurant im Freizeitbad GalaxSea im März 2018 wieder seine Türen.



Warme Farbtöne und natürliche Materialien lassen den Gastronomiebereich nach dem Umbau freundlicher und harmonischer wirken. Verschiedene Tisch- und Stuhlkombinationen bieten fast 100 Gästen Platz.

BEGEHRTE BADEVERGNÜGEN



Besucherrekord in Jenaer Freibädern

Dem langen und heißen Sommer sei Dank: Das Jahr 2018 bescherte den Jenaer Freibädern eine noch nie dagewesene Rekordsaison. 102 Sommertage über 25 Grad und davon 37 Tage über 30 Grad sorgten unter den Jenaern für ein besonders großes Abkühlungsbedürfnis. Aufgrund des anhaltend schönen Wetters war der Start der Badesaison im Südbad bereits auf den 1. Mai vorgezogen worden – und auch das Ende der Saison wurde in beiden Bädern bis in den späten September hinein verlängert. Obwohl der heiße Sommer auch viele Unwetter zur Folge hatte, konnte dennoch in beiden Freibädern ein Besucherrekord verzeichnet werden: Insgesamt 167.000 Badegäste waren zu Gast, davon 93.000 Besucher im Ostbad und über 74.000 Gäste im Südbad. In Summe waren das 46.600 Badegäste mehr als im Vorjahr. Zum Vergleich: Im Jahr 2017 zählten die zwei Freibäder zusammen 116.700 Gäste, 65.000 Besucher im Ostbad und 51.700 im Südbad.

Das Jenaer Ostbad besuchten im Rekordsommerjahr 93.000 Badegäste.

ZEIT FÜR NEUES

Mit neuen Ideen und Formaten punktet die Jenaer Bädergesellschaft bei großen und kleinen Kunden.

Aktionen für mehr Badegäste

2018 konnte die Jenaer Bädergesellschaft verschiedene neue Ideen und Formate umsetzen, die zu einer weiteren Steigerung der Besucherzahlen beitragen sollen. Im Fokus standen dabei vor allem die Kunden der Unternehmen der Stadtwerke Jena Gruppe sowie Kinder und Familien.

Familienbadetag

Als gemeinsame Aktion der Jenaer Bäder und Freizeit GmbH, jenawohnen und dem Jenaer Nahverkehr erhielten 500 Mieter von jenawohnen kostenfreien Eintritt ins GalaxSea, inklusive der Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs.

Mit Energie ins GalaxSea

Die neue Kampagne zielte vor allem auf die Kunden der Stadtwerke Energie Jena ab: Zum Aktionspreis von nur 29 Euro pro Monat können diese jederzeit die Bad- und Saunawelt im GalaxSea besuchen.

Online-Shop für Tickets und Gutscheine

Über den neuen Online-Shop der Jenaer Bäder kann jetzt jeder Gast von zuhause aus seinen persönlichen GalaxSea-Aufenthalt planen, Termine für Wellness buchen und Gutscheine kaufen.

KidsClub-Tour durch Freibäder

In Kooperation mit dem SAALEMAXX führte eine Kids-Club Tour durch sechs Freibäder in Jena, Rudolstadt, Blankenhain und Hermsdorf, bei der das Animationsteam des SAALE-MAXX ein buntes Programm für große und kleine Gäste gestaltete.



2018 gab es erstmals einen Stand auf dem Jenaer Weihnachtsmarkt, an dem die Besucher Gutscheine für das GalaxSea und kleine Wellness-Geschenke kaufen konnten.

Zum ersten Neujahrsschwimmen in Jena öffnete sich am 1. Januar 2018 das Tor zum Südbad. Der Eintritt war frei.



„Mit Energie ins GalaxSea“: **Susan Zetzmann**, die Geschäftsführerin der Bäder- und Freizeitgesellschaft und **Thomas Dirkes**, der Geschäftsführer der Stadtwerke Jena, zeigen das Motiv der neuen Kampagne.

Erstmals Neujahrsschwimmen im Südbad

Das könnte der Anfang einer neuen Tradition sein: Am 1. Januar 2018 öffnete sich das Tor zum Jenaer Südbad, um über 100 mutige Badegäste zum ersten Neujahrsschwimmen im Schleichersee zu empfangen. Zu diesem Event hatte die Jenaer Bäder- und Freizeit GmbH eingeladen, nachdem vermehrt der Wunsch nach einem Winterschwimmen geäußert worden war. Erfreut über den großen Zuspruch begrüßte Bäderchefin Susan Zetzmann persönlich die hartgesotteneren Badegäste mit den besten Wünschen für das neue Jahr und übernahm anschließend mit einer Kollegin die bademeisterliche Aufsicht. Auch über 400

Schaulustige wollten sich das frostig-fröhliche Spektakel nicht entgehen lassen. Sie schauten mit einem heißen Glühwein vom Ufer aus zu. Die Bädergesellschaft hatte den Zugang zu Duschen und Toiletten geöffnet, um den Neujahrsschwimmern nach dem Baden eine warme Dusche zu ermöglichen. Aufgrund des überraschend hohen Zuspruchs wurde das Neujahrsschwimmen am 1. Januar 2019 wiederholt – diesmal schon mit mehr als doppelt so vielen Badegästen, einer Gulaschkanone, einer mobilen Sauna und einem Kostümwettbewerb.



EIN BEWEGTES TEAM MIT OFFENEN TÜREN

Die Stadtwerke Jena Gruppe ist auch im öffentlichen Leben für die Einwohner der Region sichtbar und erlebbar.

Sportlich im Team unterwegs

Zum 8. Jenaer Firmenlauf konnte die Stadtwerke Jena Gruppe ein starkes Team mit fast 130 Beschäftigten aufstellen. Damit erreichte sie eine nochmal höhere Beteiligung als im vergangenen Jahr. Die Läuferinnen und Läufer der Stadtwerke Gruppe gingen gemeinsam unter dem Motto „Ein Team. Eine Gruppe. Ein Ziel.“ an den Start, um das Zusammenhalten und Zusammenwachsen in der Unternehmensgruppe auch sportlich zu untermauern.

Wie jedes Jahr stand beim Lauf der Jenaer Unternehmen neben der gemeinschaftlichen Freude an der Bewegung auch der wohltätige Aspekt wieder im Vordergrund. Auf Grund der tollen Leistungen jedes einzelnen Läufers konnten insgesamt 2.500 Euro an das Projekt „Paten für Demenz“ des Jenaer Tausend Taten e.V. sowie 500 Euro an die „Hospiz- und Palliativstiftung Jena“ gespendet werden. Die begleitende Aktion „Dein Pfand für ein Hospiz“ brachte zusätzlich weitere Spendengelder, die der Palliativarbeit in Jena zugutekommen.



Ein Programm voller Vielfalt:
Über 2.000 Besucher warfen
einen Blick hinter die
Kulissen der Stadtwerke Energie
Jena-Pößneck.



Tag der offenen Tür bei den Stadtwerken Energie

Mehr als 2.000 Besucher kamen am 25. August zum Tag der offenen Tür bei den Stadtwerken Energie Jena-Pößneck. Bei dem unterhaltsamen und informativen Programm kamen Wissbegierige und Schaulustige ebenso auf ihre Kosten wie Technikfans und Familien mit Kindern. Einen Schwerpunkt bildete das Stadtwerke-Engagement in Sachen Elektromobilität: Die Probefahrten mit den Stadtwerke-Elektroautos und der neuen E-Schwalbe zählten ganz klar zu den Besuchermagneten.

Auf allen Etagen des Geschäftsgebäudes in der Rudolstädter Straße informierten die Stadtwerkerinnen und Stadtwerker über ihre Arbeit und boten spannende Einblicke in die Versorgung mit Strom, Gas, Fernwärme und Wasser. Der Technik-Fuhrpark zeigte mit Spülfahrzeug, Kameraswagen und Nebelwagen Einsatzgeräte zum Anfassen. In der Kinderwelt erlebten die kleinen Gäste Energie-Experimente, hüpfen ausgelassen auf einem Bungee-Trampolin und übten sich im Torwandschießen. Für Begeisterung sorgte auch das Rahmenprogramm: 25 Vereine, die eng mit den Stadtwerken zusammenarbeiten, stellten auf der Vereinsstraße ihre Aktivitäten vor.



Neuer Teilnehmerrekord für die Gruppe: Unter dem Motto „Ein Team. Eine Gruppe. Ein Ziel.“ gingen 130 Läuferinnen und Läufer beim 8. Jenaer Firmenlauf an den Start.



ENERGIE IN VIELEN FORMEN



Projekt 24 der „Adern für Jena“:
Ein EnergieTor, das nachts
leuchtet.

Die Stadtwerke Energie fördern die Auseinandersetzung mit einem effizienten Energieumgang.

Adern von Jena erhalten Leuchtkraft

Das 24. Teilprojekt der Initiative „Adern von Jena“, die im Jahr 2004 von den Stadtwerken Energie Jena-Pößneck und der Stadt Jena ins Leben gerufen wurde, bringt die Fernwärmeleitung zum Leuchten. Schüler des Projektpartners Freie Gesamtschule UniverSaale hatten sich künstlerisch mit der Nutzung und Gewinnung erneuerbarer Energie auseinandergesetzt und dabei Leuchtobjekte aus Polycarbonat-Platten hergestellt. Diese wurden dann, gemeinsam mit Azubis des technischen Partners ASI,

an Edelstahlseilen über den Fernwärmeleitungen aufgespannt. Hier werden ihre LED-Leuchten über ein Solarmodul mit Sonnenstrom versorgt. Die Installation mit dem Namen „EnergieTor“ wurde am sogenannten Rohrmeter 35 installiert, am südlichen Eingang zur Rasenmühleninsel und in direkter Nachbarschaft zur UniverSaale-Gesamtschule. Das Projekt wurde durch die BürgerEnergie eG Jena und die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck gefördert.

Viertklässler erleben
mit Unterstützung der
Klimaschutzstiftung
spannende Projekttag.



Für saubere Energie im Unterricht: 50 / 50 Projekt der Klimaschutzstiftung

Mit welcher Energie kommt ein Roboter-Radfahrer schneller voran – per Strom aus der Streckdose oder mit Solarantrieb? Und kann man aus nachwachsenden Rohstoffen ressourcenschonend Gegenstände herstellen?

Solchen und weiteren Fragen gehen seit dem Jahr 2017 Grundschüler der Vierten Klassen in ganz Thüringen auf dem Grund. Beim 3D-Solartechnik-Projekttag lernen und entdecken sie mit digitaler Technik Neues zum Umwelt- und Klimaschutz. Die Projekttag werden seit 2018 von der Klimastiftung Jena-Thüringen unterstützt und tragen den Beinamen 50/50: Findet eine Thüringer Schule einen Co-Sponsor, übernimmt die Klimastiftung die Hälfte der Kosten für den Projekttag.

Dabei kommen die Schüler in den Genuss eines spannenden Projekttag, bei dem sie am Laptop dreidimensionale Objekte konstruieren, diese mit einem 3D-Drucker ausdrucken und mit Solarmodellen experimentieren. Dabei lernen sie unter anderem, dass der Roboter-Radfahrer mit Solarantrieb schneller in die Pedale tritt und man aus Maismehl Spielzeugautos im 3D-Drucker drucken kann.



Stadtwerke Energie Dialog

In der neuen Veranstaltungsreihe „Stadtwerke Energie Dialog“ informiert Energieberater Michael Otto regelmäßig über verschiedene Themen rund ums Energiesparen in privaten Haushalten. Am Anfang steht jeweils ein Themenbeitrag, zu dem Interessierte anschließend Fragen stellen und ins Gespräch kommen können.

Herausgeber

Stadtwerke Jena GmbH
Rudolstädter Straße 39
07745 Jena

Telefon (0 36 41) 688 - 0
Fax (0 36 41) 688 - 200

www.stadtwerke-jena-gruppe.de
post@stadtwerke-jena.de

IMPRESSUM

Konzeption & Redaktion

Stefan Dreising, Tina Schnabel
Unternehmenskommunikation

Konzeption & Gestaltung

ART-KON-TOR Kommunikation GmbH, Jena

Druck

Förster & Borries GmbH & Co. KG, Zwickau

Fotos

Stadtwerke Jena/Jürgen Scheere/Tom Wenig//
Stadtwerke Energie Jena-Pößneck//Jenaer Nahverkehr//
jenawohnen//Jenaer Bäder- und Freizeitgesellschaft//
Jürgen Jeibmann Photographik/Torsten Pross//Grafiker.org//
Cooperation 4//Filmproduktion24/Christopher Schmid//
Fotostudio Arlene Knipper//Shutterstock/Jaco Lund//
TRAFO/INs NETZ e.V.//Psycho-Chor der FSU Jena e.V./Tom
Wenig//kister scheithauer gross architekten und stadtplaner

Dieser Geschäftsbericht ist im Internet unter
www.stadtwerke-jena-gruppe.de abrufbar.

ZAHLEN- SPIEGEL

KENNZAHLEN 2018

UNSERE GRUPPE



Stadtwerke Jena Gruppe – das steht für **nachhaltiges Engagement** und **zuverlässige Daseinsvorsorge** für eine ganze Region.

Mit unserer Unternehmensvielfalt und unserer Kompetenz sichern und stärken wir die Lebensqualität der Menschen vor Ort und schaffen Lebensräume, die verbinden: durch umweltfreundliche Energiesysteme, moderne Mobilität, durchdachte Wohnformen, ein breites Freizeitangebot und digitale Services.

Diese Leistungen geben unseren Kunden Nähe, Sicherheit und Vertrauen und tragen gleichzeitig zu einer hohen regionalen Wertschöpfung bei. Die wichtigsten Mitstreiter für dieses Engagement sind dabei unsere über 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit Erfahrung und Begeisterung jeden Tag dafür sorgen, dass wir gemeinsam mit unserer Region wachsen können.

Energie

- Stadtwerke Energie Jena-Pößneck
- Stadtwerke Jena Netze
- job Jenaer Objektmanagement- und Betriebsgesellschaft
- Biogas Jena / Milda

Mobilität

- Jenaer Nahverkehr

Wohnen

- jenawohnen

Freizeit

- Jenaer Bädergesellschaft

Services

- ASI Anlagen, Service, Instandhaltung / THS
- varys
- wohndienstjena
- JenA4

Das Unternehmen in Zahlen

2018	Eigenkapital (in Mio. €)	Anlagevermögen (in Mio. €)	Investitionen ¹⁾ (in Mio. €)	Umsatzerlöse (in Mio. €)	Mitarbeiter ²⁾ zum 31.12.2018
Stadtwerke Jena Konzern	279	663	35	336	1.531
Stadtwerke Jena	92	83	5,7	14,4	53
Stadtwerke Energie	74	132	3,7	151	97
Stadtwerke Jena Netze	24	75	8,4	89	217
job	3	3	0,1	19	3
Jenaer Bädergesellschaft	15	10	1	5	120
Jenaer Nahverkehr	37	82	4	23	354
jenawohnen	288	417	16	82	162
ASI	4	1	0,4	31	329
THS	1	0,3	0,2	10	79
wohndienstjena	3	2	0	1	13
varys	4	2	1	10	100

¹⁾ Ohne Finanzanlagen

²⁾ Mitarbeiter ohne Auszubildende und Geschäftsführung

Energie – Vertrieb

Energie	2018 in GWh	2017 in GWh	Erdgas	2018 in GWh	2017 in GWh
Stromabsatz	408	411	Privat- und Gewerbekunden	300	320
Erdgasabsatz	511	628	Geschäftskunden	211	308
Fernwärmeabsatz	410	416			
Strom			Fernwärme		
Privat- und Gewerbekunden	119	119	Privat- und Gewerbekunden	209	218
Geschäftskunden	289	292	Geschäftskunden	201	198

Strom und Gas

Stromnetz	2018	2017
Länge des Leitungsnetzes (in km)	2.323	2.309
davon Kabel (in km)	1.987	1.971
davon Freileitung (in km)	336	338
Hausanschlüsse (Anzahl)	29.805	30.431
Eingebaute Zähler (Anzahl)	99.541	98.845
Gasnetz		
Länge des Rohrnetzes (in km)	541	544
Hausanschlüsse (Anzahl)	14.020	13.994
Eingebaute Zähler (Anzahl)	18.340	18.630

Fernwärme

Netze werden betrieben in Jena, Pößneck, Hermsdorf und Blankenhain

Fernwärmenetz	2018	2017
Länge des Rohrnetzes (in km)	143	142
Eingebaute Zähler (Anzahl)	1.375	1.361

Netzabsatz 2018	in GWh
Strom	726
Erdgas	2.179
Fernwärme	446

Wasser- und Abwassernetz

Als technischer und kaufmännischer Betriebsführer des Zweckverbandes JenaWasser verantworten die Stadtwerke Jena die sichere Versorgung mit Trinkwasser sowie die umweltfreundliche Abwasserentsorgung in Jena und über 20 Städten und Gemeinden der Region.

Wassernetz	2018	2017
Länge des Rohrnetzes (in km)	667	664
Hausanschlussleitungen (in km)	273	276
Hochbehälter (Anzahl)	41	41
Grundstücksanschlüsse (Anzahl)	20.742	20.641
Eingebaute Zähler (Anzahl)	20.980	20.770

Der **Anschlussgrad** liegt bei 99,8 Prozent.

Der **Wasserbezug** erfolgt überwiegend aus Eigenförderungen über 43 Tiefbrunnen und vier Quellen sowie zu ca. 25 Prozent über den Fernwasserbezug bzw. zwei Zweckverbände.

Herkunft des Trinkwassers	2018 in Tm³	2017 in Tm³
Quellzulauf	361	350
Grundwasserförderung	4.420	4.046
Wasserbezug	1.756	1.858

Abwassernetz	2018	2017
Länge des Rohrnetzes ohne Hausanschlussleitungen (in km)	892	882
Hausanschlusskanäle (in km)	128	122
Kläranlagen (Anzahl)	26	26
Pumpwerke (Anzahl)	97	96

Der **Anschlussgrad** liegt bei 94 Prozent.

Erneuerbare Energien-Anlagen

2018	Anzahl	Elektr. Leistung in kW	Thermische Leistung in kW	Stromerzeugung in MWh	Wärmeerzeugung in MWh
Eigene EEG-Anlagen					
Trinkwasserturbine	1	18		90	
Photovoltaik-Anlagen	6	525		493	
Biomasseheizkraftwerk	1	2.300	24.600	12.833	43.202
Solarthermie	1		70		47
Biogasanlagen	2	2.014	1.420	14.835	8.922
Summe	11	4.857	26.090	28.251	52.171
Beteiligungen an EEG-Anlagen (Leistung/Arbeit anteilig)					
Trianel Onshore Windkraftwerke und Thüga Erneuerbare Energien	2	15.178		28.030	
Trianel Windkraftwerk Borkum	1	7.000		21.473	
Summe	3	22.178		49.503	
Pacht-EEG-Anlagen					
Trinkwasserturbine	1	15		96	
Photovoltaik-Anlagen	1	20		12	
Summe	2	35		108	
Gesamtsumme	16	27.070	26.090	77.862	52.171

Konventionelle Anlagen

2018	Anzahl	Elektr. Leistung in kW	Thermische Leistung in kW	Stromerzeugung in MWh	Wärmeerzeugung in MWh
Eigene Anlagen					
Kraft-Wärme-Kopplung-Anlagen	8	2.292	17.476	12.595	24.833
Kesselanlagen	3		6.935		3.486
Summe	11	2.292	24.411	12.595	28.319

Wohnen

	2018 Anzahl	2017 Anzahl
Mieteinheiten	14.640	14.562
davon Wohnungen	14.438	14.374
davon Gewerbe	202	188
Wichtige Kennzahlen	2018	2017
durchschnittl. Wohnungsmiete (in €/m²)	5,71	5,64
durchschnittl. Betriebs- und Heizkosten (in €/m²)	2,16	2,16
Leerstandsquote (in %)	1,7	1,2
Anteil der Erlösschmälerung an der Sollmiete (in %)	1,6	1,7
Fluktuationsrate Wohnungen (in %)	10,9	11,3
Instandhaltungskosten (laufend) (in €/m²)	10,80	10,45
Instandhaltungskosten und nachträgliche Herstellungskosten (in €/m²)	16,43	12,80

Mobilität

	2018 in Tsd.	2017 in Tsd.
Fahrgäste		
Bus	7.412,2	6.804,9
Straßenbahn	15.024,1	14.752,8
Gesamt	22.353,5	21.557,8
Linienlänge	in km	in km
Bus	102,1	96,5
Straßenbahn	53,9	80,0
Gesamt	156,0	176,5
Fuhrpark	Anzahl	Anzahl
Busse	44	42
Straßenbahnen	38	38
Gesamt	82	80
Wagenkilometer	in Tsd.	in Tsd.
Bus	1.883,6	1.830,0
Straßenbahn	2.218,1	2.194,8
Gesamt	4.101,7	4.024,8
Durchschnittserlös je beförderte Person (in ct)	70,3	73,3

Freizeit

	2018 Anzahl	2017 Anzahl
Bäder		
Hallenbäder	2	2
Freibäder inkl. Fremdbetriebung	4	4
Besucherzahlen		
GalaxSea	285.000	280.600
Ostbad	92.885	65.044
Südbad	74.062	51.655

Herausgeber

Stadtwerke Jena GmbH

Rudolstädter Straße 39

07745 Jena

Telefon (0 36 41) 688 - 0

Fax (0 36 41) 688 - 200

www.stadtwerke-jena-gruppe.de

post@stadtwerke-jena.de